

# GEWERBE **gV** ZEITUNG

Die offizielle Zeitung vom Gewerbeverein Volketswil

■ **GVV**  
Eine Ära neigt sich dem Ende entgegen  
1-3

■ **Schule Volketswil**  
Der grosse Schritt in die Arbeitswelt  
6-7

■ **Politische Gemeinde**  
Neuer Leiter im Schwimmbad Waldacher  
8

■ **Industrieverein**  
Gastgeber-Lunch und Business-Lunch  
11-12

■ **Ortsvereine**  
Schiessen im Vordergrund  
14-19

## Grusswort



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Es ist noch viel Potenzial vorhanden! Natürlich fragen Sie sich nun, was diese Aussage gleich zu Beginn meines ersten Grusswortes als neuer Präsident des Gewerbevereins Volketswil soll? Damit möchte ich festhalten, dass das Miteinander und das Füreinander nicht nur im Gewerbeverein sondern in der ganzen Gemeinde noch ausbaufähig ist.

Wenn ich durch unsere schöne Gemeinde gehe fällt mir auf, dass oft Firmenfahrzeuge von auswärtigen Betrieben zu sehen sind. Für die gleichen Arbeiten gäbe es zumindest in den meisten Fällen, auch einen lokalen Gewerbebetrieb, der den Auftrag ausführen könnte. Der Unterschied besteht ganz einfach auch noch darin, dass unsere Gewerbebetriebe hier ihre Steuern zahlen, Lehrlinge ausbilden und hervorragende Arbeit leisten. Zudem sind die Arbeitswege für die Mitarbeitenden kürzer, was zu mehr freien Zeit und einer höheren Lebensqualität führt.

In unserer so schnelllebigen Zeit ist es eminent wichtig, dass wir uns überlegen, wie wir uns gegenseitig unterstützen können. Hier ist es für mich bedeutend, dass der gegenseitigen Empfehlung mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird. Einige Aufträge können so durch die Weiterempfehlung generiert werden. Als Mitbewerber sind wir stark daran interessiert, dass möglichst viele Aufträge innerhalb der Gemeinde vergeben werden.

Von grosser Wichtigkeit ist in diesem Zusammenhang auch die Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand. Die politische wie auch die Schulgemeinde sind für uns sehr bedeutende Partner. Denn auch sie vergeben Aufträge, die für unsere Gewerbebetriebe von grösster Bedeutung sind. Hier liegt noch sehr viel Potenzial das es auszunützen gilt.

Generalversammlung des Gewerbevereins Volketswil

## Marcel Mathys wurde mit einer Standing Ovation verabschiedet

In der Geschichte des Gewerbevereins Volketswil wird die Generalversammlung vom 7. April 2017 mit Sicherheit einen würdigen Platz finden. Der grosse Saal im Parkhotel Walberg platzte fast aus allen Nähten. Der abtretende Präsident Marcel Mathys hatte es wohl voraus gesehen – es musste wirklich eine Rekord-Teilnehmerzahl registriert werden.



Ein entspannter Marcel Mathys moderiert seine letzte GV.

Zu seiner letzten Generalversammlung, nach zehn Jahren im Amt des Präsidenten und insgesamt zwölf Jahren im Vorstand des Gewerbevereins Volketswil durfte Marcel (Mäse) Mathys eine grosse Anzahl von Anwesenden begrüssen. 70 Vertreter der Mitglieder waren in Begleitung anwesend, um diesem Abend einen würdigen Rahmen zu verleihen.

### Illustre Gästeschar

Der Präsident begrüsst gleich zu Beginn die anwesenden Gäste. Angeführt wurden diese von Nationalrat Bruno Walliser und den Kantonsräten Jean-Philippe Pinto, Benjamin Fischer, Tumasch Mischol und Nadja Galliker. Der Gemeinderat war fast vollständig anwesend. Der neu gewählte Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto wurde begleitet von Regina Arter, Karin Ayar, Christoph Keller, Walter Eicher und Beat Grob, Gemeindeschreiber. Die Schulpflege wurde von Maja Bucheli und John Herter vertreten. Vom GVV begrüsst Mäse Mathys ganz speziell den Eh-

renpräsidenten Peter Achtnich und die Ehrenmitglieder Bruno Hauser und Peter Bergmann. Mit viel Applaus wurde auch der Ehrenpräsident des Industrievereins Volketswil, Hans-Peter Fritschi begrüsst. Weiter gab auch eine Delegation des Bezirksgewerbeverbandes Uster, Sven Eberle und Leo Häfliger, dem abtretenden Präsidenten die Ehre. Und nicht zuletzt begrüsst der scheidende Präsident seine Eltern als Ehrengäste.

### Einstieg in die Traktandenliste

Eigentlich sind ja Generalversammlungen eine eher trockene Materie. Aber wenn die Traktandenliste mit viel Humor und Highlights über die Bühne geht, darf auch zuweilen gelacht werden. Dank an den unbekanntesten Spender des der GV vorangehenden Aperos. Unbekannt? Eigentlich schon und trotzdem wussten alle Anwesenden wer der grosszügige Spender seit Jahren war und immer noch ist. Niemand möchte eigentlich Stimmzähler sein und trotzdem braucht es sie. Also werden sie vom Präsident ganz einfach

bestimmt. Toni Schreiber und Peter Seehafer wurden einstimmig gewählt.

Nachdem das Protokoll auf der Homepage des GVV veröffentlicht wurde, verlangte niemand das Verlesen. So konnte es unter Verdankung an Susanne Rickenbach ebenfalls einstimmig genehmigt werden.

### Der Präsident hat das Wort

Marcel Mathys hielt in seiner bekannten und humorvollen Art Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Nach der GV im April 2016 traf man sich im Juni zum Businesslunch bei der Qualicut AG. Eine grosse Anzahl von GVV-Mitgliedern fand sich dann im August zum Grillplausch bei der Emil Frey AG ein. Im September ging die von Heidi Wuffli wiederum ausgezeichnet organisierte Auszeichnung der erfolgreichen Lehrlinge, 5+, im Restaurant Chappeli über die Bühne. Das Herbstessen fand im November im Honey-Meet statt. Im Januar dankte die Gemeinde anlässlich der Sport- und Kulturehrung dem Gewerbeverein Volketswil für sein seit Jahren erfolgreiches Wirken. Süss ging es dann im März weiter als man sich in Gott-



Stephan Ulrich, neuer GVV-Präsident.

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung Seite 2

**FZ** Fürst + Zünd Elektro AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | [www.fz-elektraoag.ch](http://www.fz-elektraoag.ch)

„Steckdose defekt? Zusätzlicher Lichtschalter gewünscht?“

Kein Problem. Denn wir sind nicht nur für grosse Aufträge zu haben.“

**Marc Bertschy**  
Projektleiter

**schibli**  
ELEKTROTECHNIK

Hans K. Schibli AG  
Kindhauserstrasse 8  
8604 Volketswil  
Telefon 043 399 50 00  
[www.schibli.com](http://www.schibli.com)  
**rundum verbindlich.**

Fortsetzung Grusswort

Volketswil ist nicht nur eine attraktive Wohngemeinde sondern ein sehr bedeutender Wirtschaftsstandort im Glatttal. Diesen Mehrwert gilt es auszuschöpfen und dafür zu sorgen, dass wir als Wohn- und Wirtschaftsstandort auch zukünftig unseren Stellenwert noch ausbauen können. Ein Weg dazu ist bestimmt, dass möglichst viele Aufträge innerhalb der Gemeinde und nicht ausserhalb vergeben werden. Dabei darf auch nicht übersehen werden, dass in den Gewerbebetrieben von Volketswil Menschen arbeiten, die in der Gemeinde wohnen und ebenfalls hier ihre Steuern bezahlen.

Das lokale Gewerbe arbeitet auf höchstem Niveau und liefert beste Qualität. Davon kann man sich jederzeit überzeugen und mit Aufträgen dazu beitragen, dass das auch in Zukunft so bleibt. Weiterführend tragen wir durch kurze Liefer- und Anfahrtswege einen wichtigen Teil zum Umweltschutz bei. Gewerbebetriebe sind der Puls einer jeden Gemeinde und somit lebenswichtig. Öffentliche und private Aufträge geben den Gewerbetreibenden zudem die Möglichkeit, Jugendlichen die in unserer Gemeinde eine Ausbildung machen möchten, die entsprechenden Lehrstellen anzubieten. Wir brauchen auch in Zukunft bestens ausgebildete Fachkräfte.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine enge und zukunftsorientierte Zusammenarbeit mit der gesamten Gemeinde.

Stephan Ulrich  
Präsident GVV

Fortsetzung Generalversammlung des Gewerbevereins Volketswil

lieben über die Herstellung der weltweit bekannten Hüppen informieren liess. Der Gwerbler-Stamm fand und findet im Honey-Meet statt. Weiter engagiert sich der GVV jeweils an den Gemeindeversammlungen mit dem vorgängigen Apéro. Man zeigt sich am Neuzugertag und zudem erscheint alle drei Monate die Gewerbezeitung.

Mit grossem Applaus wurde dieser letzte Jahresbericht verdankt und selbstverständlich auch genehmigt.

### Gesunde Finanzen

Ebenfalls zum letzten Mal präsentierte Florian Fleischer die Jahresrechnung. Bei einem Ertrag von 43877 Franken und einem Aufwand von 33711 Franken weist der Abschluss einen Jahresgewinn von 10166 Franken aus. Damit beträgt das Vereins-



Wer bietet mehr?

es Logo. Auch die Homepage erfuhr eine Auffrischung. Das Vereinsheft, welches 3 Jahre lang in einer Auflage von 300 Exemplaren erschien, wurde am 27. Februar 2013 durch die nun alle drei Monate erscheinende Gewerbezeitung mit einer Auflage von 9000 Exemplaren abgelöst. Erwähnt wurde zudem der Gewerbekreisel mit der auffälligen gelben Kugel, das Gewerbebeschauenster im Zentrum, der Neuzugertag mit dem GVV-Apéro. Als riesiger Erfolg erweist sich der 5+-Anlass, an welchem die Lehrlinge mit einer Abschlussnote von über 5 ausgezeichnet werden und den Heidy Wuffli hervorragend organisiert.

Und was ist nun eigentlich der Hauptgrund für den Rücktritt von Marcel Mathys? Ganz einfach – er hat zu Beginn dieses Jahres seiner Nadine einen Heiratsantrag gemacht.

## Stephan Ulrich überreicht Marcel Mathys das Abschiedsgeschenk

Im Namen der Gemeinde und der Versammlung verabschiedet Stephan Ulrich seinen Vorgänger und übergibt ihm das Geschenk des Vorstandes:

«Stets fleissig und unermüdlich warst du für unseren Verein  
Nun soll es ein ganzes Volk für dich sein.

Ein ganzes Jahr werden sie füllen für dich die Waben  
Und du darfst ihren Nektar laben.

Geniesse mit Freuden jeden Bissen.  
Und schau stolz darauf zurück was du für das Gewerbe alles hast gerissen.

Lehne dich zurück in der Pension.  
Die anderen, die machen das schon.

Ein grosses Danke im Namen von allen steckt hinter dieser Geste  
Für die Zukunft, lieber Mäse, wünschen wir dir nur das Beste.»

Ein kompletter Bienenstock wird ein Jahr lang für Marcel Mathys  
Honig sammeln.

### Die letzte Versteigerung

Präsident Mathys war für seine legendären Versteigerungen bekannt. Dieses Mal war es aber keine Black-Box. Die White-Box sollte an den Mann oder die Frau gebracht werden. Der Handtuchhalter mit entsprechender Seife wurde mit einem Startbetrag von 20 Franken ausgerufen. Es ging in 2-Franken-Schritten weiter und endete beim Höchstbetrag von 66 Franken. Welch eine Überraschung! Es gab nicht nur eine dieser weissen Schachteln. Auf der Walbergbühne war für jeden Bieter ein Paket bereit. Es musste jeweils der gebotene Betrag entrichtet werden.

### Standing Ovation

Am Schluss der Versteigerung bedankte sich Präsident Mathys bei seinen Vorstandsmitgliedern, allen Gewerblern, dem Industrieverein Volketswil, allen Behörden, seinen Angestellten, der Presse und seiner zukünftigen Frau Nadine. Es sei eine wunderbare Zeit im Gewerbeverein Volketswil gewesen. Mit einer lang anhaltenden Standing Ovation bedankten und verabschiedeten die Anwesenden Marcel Mathys.

Der neugewählte Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto bedankte sich bei Marcel Mathys ganz herzlich auch im Namen der Bevölkerung unserer Gemeinde. Er wünschte ihm alles Gute, privat, beruflich und auch politisch.

### Auch Wahlen müssen sein

Die Revisoren Thomas Hiltbrunner und Bruno Hauser haben ihren Rücktritt erklärt. Mit Applaus und einem Geschenk wurde ihre Arbeit verdankt.

Als neue Revisoren wählte die Versammlung Janine Rietli und Florian Fleischer – selbstverständlich mit Applaus.

### Aus dem Vorstand traten zurück:

Werner Sander, seit 25 Jahren (1992) im Vorstand. Florian Fleischer, seit 2013 und Rolf Kunz sei 2016 im Vorstand und – Marcel Mathys seit 2005 im Vorstand.

Werner Sander durfte mit viel Applaus sein Abschiedsgeschenk entgegen nehmen.

Wieder einstimmig gewählt wurden in den Vorstand: Urs Keller, Susanne Rickenbach, Heidy Wuffli und Hansjürg Fels.

### Der ganz besondere Rückblick

«Es ist nicht gesagt, dass es besser wird, wenn es anders wird, wenn es aber besser werden soll, muss es anders werden.» Mit diesem Slogan begleitete Marcel Mathys seinen Wahlvorschlag im April 2005. Am 15. April 2005 wurde er dann in den GVV-Vorstand gewählt.

Als Höhepunkte in seiner erfolgreichen Zeit erwähnte er den Businesslunch mit Besuch der Swissanaklinik. Auch der Tagesausflug nach Braunwald mit den dampfbetriebenen Trotinetts durfte nicht vergessen werden. In der Amtszeit von Mäse Mathys fanden vier VOGAs statt (2006, 2009, 2012 und 2015). Damit verbindet ihn vor allem auch die legendäre Reise des OKs nach Istanbul.

Nicht vergessen werden durfte in diesem ganz besonderen Rückblick der Grillplausch des BGU zusammen mit den Schützen, die Wahlarena für das Schulpräsidium zusammen mit IVV-Präsident Hans-Peter Fritschi. Als weiteres Highlight bezeichnete er den legendären Empfang des frisch gewählten Kantonsratspräsidenten Bruno Walliser auf dem eigens dafür erstellten Bahnhof Volketswil zusammen mit IVV-Präsident Hans-Peter Fritschi. Zudem war der GVV zusammen mit seinen Mitgliedern immer eine tragende Säule bei den Dorffesten in Volketswil.

Was hat sich zudem geändert in der Präsidentschaftszeit? Der GVV erhielt ein neu-



Stephan Ulrich, bitte übernahm jetzt den Gewerbeverein Volketswil.

vermögen 66002 Franken. Seitens der Revisoren Bruno Hauser und Thomas Hiltbrunner wurde beantragt die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen und dem Kassier unter bester Verdankung für seine geleistete Arbeit Entlastung zu erteilen. Diesem Antrag der Revisoren folgte die Versammlung wiederum einstimmig.

Weiter beschlossen die Stimmberechtigten, die Mitgliederbeiträge auf der bisherigen Höhe zu belassen: Aktivmitglieder bezahlen 200 Franken und Passivmitglieder 100 Franken pro Jahr. Die Aufnahmegebühr wird ebenfalls wie bisher mit 300 Franken verrechnet.

Das Budget für 2017 zeigt einen Ertrag von 41000 Franken und einen Aufwand von 39900 Franken. Dies würde für das laufende Jahr einen Reingewinn von 1100 Franken erge-

ben. Dem vorgelegten Budget 2017 wurde ebenfalls zugestimmt.

### Mutationen in den Reihen der GVV-Mitglieder

Den Austritten aus den verschiedensten Gründen stehen auch Neueintritte gegenüber. Es konnten begrüsst werden:

Garage Pedretti AG, Volketswil  
Dubler Teuhand AG, Volketswil  
F+G Automobile AG, Dübendorf  
Bruno Meyer Heizungen AG, Dübendorf  
Emofa AG, Volketswil  
carbon-connect AG, Volketswil

Der Mitgliederbestand zeigt nun folgendes Bild: 156 Aktivmitglieder, 4 Ehren- und 6 Passivmitglieder.

sprecherdruck.ch  
OFFSET | DIGITAL

Industriestrasse 4  
8604 Volketswil  
Tel. 044 946 22 22  
info@sprecherdruck.ch

Ihr Dienstleister für Drucksachen von A-Z.



Generalversammlung des Gewerbevereins Volketswil

Mit einer Liveschaltung war der abwesende Jürg Egli der Generalversammlung zugeschaltet. Er wurde als neuer Kassier vorgeschlagen und selbstredend auch einstimmig gewählt.

#### Stephan Ulrich stellt sich vor und übernimmt die Leitung

Nach seiner KV-Lehre in einer zürcherischen Gemeinde wechselte er 1999 in die Informatik und auf direktem Weg in die Privatwirtschaft. 2007 übernahm er die Geschäftsleitung in einem Sportbetrieb. 2009 wurde er Leiter Internal Services und Berufsbildner für 5 Lehrlinge. 2010 Leiter IT-Service Desk und Berufsbildner für 3 Lehrlinge. 2011 folgte der Abschluss des Lehrganges zum Microsoft IT Professional Enterprise Administrator. 2012 wurde er Leiter IT-Betrieb (6 Länder, 24 Niederlassungen, 4 Werke, 1800 Mitarbeitende). 2014 grün-

dete er seine Firma PC Helferli Ulrich und 2015 folgte dann die Gründung der Fotografie Stephan Ulrich. Seit 2016 ist er GVV-Vorstandsmitglied. Er ist Jahrgang 1980, seit 2012 verheiratet und Vater von 2 Kindern. Die Versammlung folgte dem Wahlvorschlag einstimmig und mit sehr, sehr viel Applaus.

Nachdem keine Anträge von Seiten der Mitglieder eingereicht wurden und auch der Vorstand darauf verzichtete, konnte Stephan Ulrich noch einen speziellen Dank anbringen. Seit Jahren stellt Toni Schreiber an der Generalversammlung kostenlos seine ausgezeichneten Schnäpse zur Verfügung.

Bei einem ausgezeichneten Nachtessen klang diese denkwürdige Generalversammlung des Gewerbevereins Volketswil im Parkhotel Walberg aus.



Äs Schnäppli vom Tony Schreiber.

### Interessantes Jahresprogramm

Stephan Ulrich konnte folgendes Jahresprogramm vorstellen:

Noch offen	Businesslunch Schneider Recycling
20.5.2017	Neuzuzüger-Tag
02.06.2017	Start ervolki – erster Business-Lunch im Restaurant Honey-Meet «Simplicity to go» mit Dr. Michael Hartschen (Brain Connection GmbH)
16.06.2017	Gemeindeversammlung
August 2017	Sommergrillplausch
22.09.2017	Gemeindeversammlung
September 2017	5+-Anlass
13.09.2017	Besichtigung Bundeshaus mit Rosmarie Quadranti
Okt./Nov. 2017	Zweiter Business-Apero ervolki im Restaurant Honey-meet «Generationenwechsel» mit Fredi Thoma (Thoma Baukeramik)
Okt./Nov. 2017	Herbstessen
01.12.2017	Gemeindeversammlung
13.04.2018	Generalversammlung 2018
1. Freitag im Monat	jeweils 11.00 Uhr Gwerbler-Stamm im Honey-meet
2-4 mal/Jahr	Apéro an den Gemeindeversammlungen

<b>Citan</b>		<b>Vito</b>		<b>Sprinter</b>	
Retailprämie*	CHF 1000.-	Retailprämie*	CHF 3500.-	Retailprämie*	CHF 5000.-
Eintauschprämie**	CHF 1300.-	Eintauschprämie**	CHF 3000.-	Eintauschprämie**	CHF 4000.-

Preisvorteil      Preisvorteil      Preisvorteil

**CHF 2300.-    CHF 6500.-    CHF 9000.-**

Inklusive 10 Jahren Gratis-Service und 3 Jahren Vollgarantie\*\*\*



Vans  
**STAR DEAL**

Einmalige Preisvorteile zu attraktiven Konditionen.

## Drei grossartige Geschäftsmodelle.

Mit der Emil Frey AG in Volketswil und Mercedes-Benz Vans haben Sie zwei starke Partner gefunden. So unterschiedlich der Citan, der Vito und der Sprinter auch sind – sie haben doch einige Gemeinsamkeiten: Zuverlässigkeit, Langlebigkeit, Wertbeständigkeit. Und noch etwas: Dank Mercedes-Benz Vans STAR DEAL profitieren Sie von exklusiven Sonderkonditionen sowie von attraktiven Service- und Garantieleistungen. Mehr erfahren Sie bei Ihrer Emil Frey AG in Volketswil oder unter [www.star-deal.ch](http://www.star-deal.ch)

Mercedes-Benz  
Vans. Born to run.



**Emil Frey AG**  
**Volketswil**

Emil Frey AG, Volketswil  
Industriestrasse 33, 8604 Volketswil  
Telefon: 044 908 39 00  
[www.emilfrey.ch/volketswil](http://www.emilfrey.ch/volketswil)

\*Unverbindliche Preisempfehlung. Angebot gültig bis 30.6.2017. Immatrikulation bis 30.9.2017. Alle Preisangaben exkl. MwSt. Änderungen vorbehalten. \*\* Das Eintauschfahrzeug muss seit mindestens 12 Monaten auf den Käufer eingelöst sein. Es gilt der Eurotaxwert. Gültigkeit auch bei Eintausch von Fremdmarken. Nur jeweils gültig für Fahrzeug aus dem gleichen Segment. \*\*\* MERCEDES-SWISS-INTEGRAL: das serienmässige Service- und Garantiepaket für alle Modelle – exklusiv von Mercedes-Benz Schweiz AG. 10 Jahre Gratis-Service, 3 Jahre Vollgarantie (beides bis 100 000 km, es gilt das zuerst Erreichte). Angebot nur gültig für gewerbliche Nutzung. [www.mercedes-benz.ch/vans](http://www.mercedes-benz.ch/vans)

Volketswiler Gewerbler auf Reisen

## Gottlieber Hüppen – urschweizerisch

Wer kennt sie nicht, die Gottlieber Hüppen? Aber wie werden sie hergestellt? Das wollte eine stattliche Zahl von Volketswiler Gewerblern genau wissen. Am 3. März 2017 führte deshalb der Tagesausflug Richtung Gottlieben. Vor Ort wollte man sich orientieren lassen und das «Geheimnis» der Produktion dieser Süssigkeiten sollte gelüftet werden.



Das Konstanzer Münster ist eine Basilica minor.

### Interessanter Rundgang

Ein kleiner Wermutstropfen hing dem Besuch in Gottlieben leider an. Aufgrund der Tatsache, dass der Bäcker erkrankt war, stand an diesem Tag die gesamte Produktion still. Trotzdem gewannen die Gewerbler einen vertieften Einblick in alle Arbeitsschritte der Produktion. Für jeden Ablauf ist in der Manufaktur ein Film zu sehen. Jeder Ablauf wird von einem Mitarbeitenden, der an der entsprechenden Station arbeitet, detailliert erklärt. So konnte man sich doch ein genaues Bild machen, wie die Gottlieber Hüppen hergestellt werden und welchen enormen Aufwand die gesamte Produktion darstellt. Interessant war zudem zu vernehmen, wie schwierig die Beschaffung der Produktionsmaschinen ist und wie sehr hier auch das Wissen der Mitarbeitenden eine grosse Rolle spielt.

Schlussendlich durfte auch die Degustation der diversen Hüppen nicht fehlen. Das breite Spektrum der Hüppen lud förmlich dazu ein, hier ausgiebig zu naschen.

### Auf nach Konstanz

Nach dem sehr interessanten Vormittag führte der weitere Weg anschliessend nach Konstanz. Im Restaurant Konzil warteten reservierte Tische auf die Volketswiler. Kein ausgewähltes Menü sondern A la Carte durfte es sein. So konnten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer das bestellen



Ganz einfach fantastisch.

Gottlieben, gegründet 1251, liegt am Ufer des Seerheins der die beiden Teile des Bodensees verbindet. Die Gemeinde ist mit ihren 32,42 Hektaren die flächenmässig kleinste Gemeinde im Kanton Thurgau. Zusammen mit den Gemeinden Kaiserstuhl und Rivaz ist Gottlieben auch die kleinste Gemeinde unseres Landes.

### Etwas Geschichte gehört dazu

Pünktlich vor dem Produktionsgebäude eingetroffen, wurden die Volketswiler bereits erwartet. Schnell folgte die Einteilung in drei Besichtigungsgruppen und vor allem in die Einkleidung der obligatorischen Überwürfe und Mützen.

Hüppen sind in Gottlieben schon lange bekannt. Bereits Königin Hortense Bonaparte genoss die sogenannten «Gaufrettes», als sie von 1817 bis 1837 auf dem nahen Schloss Arenenberg lebte.

Über Generationen wurde das Geheimnis der Hüppen-Backkunst in Gottlieben gehütet und weiter gegeben. Elisabeth Wegeli wurde 1928 von ihrer Nachbarin in die Gottlieber Konditorkunst eingewiesen. Sie

übernahm von ihr deren Waffeleisen, da die Nachbarin das Hüppenbacken aufgeben musste. Dies weil ihr Mann als Kantonsgeometer angestellt war und ein Doppelverdienst während den Krisenjahren Beamten untersagt wurde. Dies war der Beginn des Schweizer Traditionsunternehmens Gottlieber Spezialitäten AG und der «Gottlieber Hüppen» als Produkt.

1938 begann man die bis anhin leeren Hüppen als erste Firma/Manufaktur mit einer Praliné-Masse zu füllen. Nach dem Tod der Gründerin 1952 übernahm die Tochter Berty Wegeli das Geschäft. Es gelang ihr, das solide Fundament für den heutigen Betrieb zu schaffen. Ihr zur Seite stand Walter Brauchli, Sohn einer Schwester von Berty Wegeli. Er leitete dann schrittweise die Technisierung der Manufaktur nach seiner Übernahme 1959 ein.

Mit dem Eintritt von Urs Brauchli im Jahr 1977 wurde die Weiterführung des Betriebes in derselben Familie sichergestellt. 1978 begann man dann für die Schweizer Eisindustrie mit modernen Instrumenten Cornetswaffeln herzustellen. Im Frühling 2000 war die wichtige strategi-

sche Entscheidung bereits realisiert, die Produktion auszubauen. Es war jetzt möglich, für die anspruchsvolle Kundschaft aus der Schokoladenindustrie massgeschneiderte Halbfabrikate, die sogenannte «Füllungen» zu produzieren. 2005 wurde das eigene Seecafé mit Laden direkt am See und neben der Manufaktur eröffnet.

Im Zuge der Nachfolgelösung wurde das Unternehmen 2008 in junge Hände übergeben. Als Hauptaktionär übernahm der Thurgauer Dieter Bachmann die Aktien der Gottlieber Spezialitäten AG. Damit sicherte er den Fortbestand dieser Perle als inhabergeführtes und unabhängiges Unternehmen. Ab 2009 investierte man stark in die Produktion. 2013 eröffnete man in Guangzhou (China) das erste ausländische Gottlieber Sweets & Coffee und am 1. Mai 2015 begann mit dem Boutique-Hotel Die Krone mit Restaurant ein ganz neues Abenteuer.



Bitte zugreifen.

Heute sind es durchschnittlich 40 bis 55 Mitarbeitende, die über 100 Tonnen Füllungen und ungefähr 30 Tonnen Mini-Hüppen das Jahr hindurch herstellen.

war ihr Herz begehrt. Der Service klappte, alle hungrigen Mägen konnten beruhigt werden und man sah nun dem Stadtrundgang in der grössten Stadt am Bodensee mit Interesse entgegen.



Richtig – das sind die Gewerbler aus Volketswil.

Volketswiler Gewerbler auf Reisen



Daniel fesselt seine Zuhörer.

**Daniel begeisterte**

Urs Keller, Vorstandsmitglied des GVV und Organisator dieses Tages, hatte für die Stadtführung vorgesorgt. Daniel, so hiess der Stadtführer, verstand es von Anfang an, die Gewerbler in seinen Bann zu ziehen. Sein Wissen ist enorm und immer wieder auch untermalt mit witzigen Zwischenbemerkungen.

Hochschulen ansässig, die Universität Konstanz und die Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG). Die Geschichte von Konstanz reicht bis in die römische Zeit zurück.

**Konzil von Konstanz**

Von 1414 bis 1418 fand das Konzil von Konstanz statt. Das Konzilgebäude



Früher Konzilgebäude, heute ein hervorragendes Restaurant.

Seit dem 1. April 1956 ist Konstanz eine Grosse Kreisstadt und bildet ein Oberzentrum innerhalb der Region Hochrhein-Bodensee im Regierungsbezirk Freiburg des Landes Baden-Württemberg. In Konstanz sind zwei

steht heute noch und ist jetzt das Restaurant Konzil. Der eigentliche Sitzungssaal war der Bischofsdom, das heutige Münster. Die Wahl von Martin V. am 11. November 1417 war die einzige Papstwahl nördlich der Alpen.

Gleichzeitig wurde hier das abendländische Schisma von 1378 durch die Absetzung der Gegenpäpste und die Hinrichtung des tschechischen Reformators Jan Hus beendet. Rom wurde als Sitz des Papstes bestätigt und festgelegt.

**Konstanzer Münster**

Daniel führte uns vom Hafen durch die Altstadt jeweils mit den richtigen Erklärungen zu einzelnen Punkten um dann zum Konstanzer Münster zu gelangen. Das Konstanzer Münster oder Münster Unserer Lieben Frau ist eine Basilica minor. Patrone der ehemaligen Bischofskirche sind die Jungfrau Maria und die Patrone des ehemaligen Bistums Konstanz, Pelagius und Konrad von Konstanz.

Die Kirche geht auf die Anfangszeit des Bischofssitzes um das Jahr 600 n. Chr. zurück und wurde im Jahr 780 erstmals urkundlich erwähnt. Das Münster war für gut zwölf Jahrhunderte die Kathedrale der Bischöfe von Konstanz und diente als Sitzungssaal des Konzils von Konstanz.

Architektonisch handelt es sich beim bestehenden Bau um eine der grössten romanischen Kirchen Südwestdeutschlands, eine dreischiffige Säulenbasilika mit kreuzförmigem Grundriss die im Jahr 1089 geweiht wurde. Der romanische Bau ist im Stil der Gotik durch den breiten Westturmblock mit Westportal (12. bis 15. Jahrhundert), die Reihen der Seitenkapellen (15. Jahrhundert) und insbesondere die erst im 19. Jahrhundert errichtete neugotische Turmspitze überformt. Die Kirchengestaltung der Romanik und Gotik ist nur punktuell erhalten. Im Innenraum überlagern sich die Ausstattungsepochen des Barock, des Klassizismus und der Neugotik.

Nach so viel Einblick in die Geschichte von Konstanz machten sie die Volketswiler auf den Heimweg Richtung Zürcher Oberland. Dieser Tagesausflug übertraf sicher alle Erwartungen und wird noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Fotos: Stephan Ulrich

ervolki

# ervolki – das neue Forum des GVV

**Der Gewerbeverein Volketswil präsentiert mit ervolki das neue Forum für gemeinsamen Erfolg. Die Referate sind öffentlich und werden vom GVV offeriert. Eine Anmeldung ist aber zwingend erforderlich.**

Unternehmer müssen drei Wege zum Erfolg wählen – unkonventionell, neu, anders. Wie das theoretisch funktionieren könnte wissen viele – wie es wirklich funktioniert, wissen unsere Unternehmer. ervolki bietet die Möglichkeit, von diesem Wissen zu profitieren. Während einem Business-Lunch bietet Ihnen der GVV die Möglichkeit zu erfahren, welches die erfolgreichen Strategien sind, die Ihr Unternehmen weiter bringen. Die Referentinnen und Referenten zeigen, was sie mit ihren Unternehmen und Strategien erreicht haben und wie Sie das auch können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen sich auf spannende Referate aus der Praxis freuen, welche von einem Steh-Lunch der Extraklasse begleitet werden.

Nach jedem Referat ist die Möglichkeit für ein kurzes Gespräch mit den Vortragenden sowie zur Stellung von Fragen geboten.

**2. Juni 2017, 11.30 bis 13.00 Uhr  
Restaurant Honey Meet, Javastrasse, Volketswil  
Dr. Michael Hartschen: Simplicity to go**

Einfach mal Effizienz, Wettbewerbsfähigkeit und Beliebtheit steigern – das ist Simplicity. Der Unternehmer, Coach, Trainer und Buchautor Dr. Michael Hartschen zeigt effiziente Wege zur Einfachheit. Ein Thema, das positiv aufrüttelt und zum Nach- und Überdenken anregt.

Anmeldungen: [www.ervolki.ch](http://www.ervolki.ch)



CREDIT SUISSE

Der wichtigste Punkt unserer Beratung:  
**Ihre Zufriedenheit.**

Wir sind gerne für Sie da – auch in Volketswil.  
Credit Suisse AG, Volketswil, Kevin Lohrer, Telefon 044 806 62 62.  
[credit-suisse.com](http://credit-suisse.com)

**Costa Viola**  
Bar-Lounge-Ristoro

**Benvenuti al Sud**

Geniessen Sie das südländische Ambiente im Costa Viola mit italienischer Küche, Cafe-Bar, Lounge und Terrasse!

Verkauf von ital. Delikatessen  
Antipasti - Brissini - Pasta  
Caffe - Vino - Ligori  
Sbrappe - Olio  
Geschenkkörbe

Öffnungszeiten:  
Montag – Samstag  
09.00 bis  
22.00 Uhr

SHOPPING CENTER INSIDE VOLKETSWIL  
Hofwiesenstr. 4b • Phone +41 (0) 44 945 22 77 • Mobile +41 (0) 79 133 22 77  
[www.costaviolagastro.com](http://www.costaviolagastro.com) • [info@costaviolaimport.com](mailto:info@costaviolaimport.com)

**BonAssist**

**Vorsorge – aber richtig**

Suchen Sie eine unkomplizierte Pensionskassenlösung  
Ist Ihnen eine einfache Abwicklung / Verwaltung wichtig  
Schätzen Sie einen persönlichen Ansprechpartner

Pensionskasse BonAssist  
Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 15 15, [www.bonassistus.ch](http://www.bonassistus.ch)

seit 1997

**Mister Catering**

PARTY-SERVICE • ZNÜNI-SERVICE • VOLKETSWIL  
[www.mistercatering.ch](http://www.mistercatering.ch)

**SCHWEILLER**  
**BAUKERAMIK**

KERAMIK- UND NATURSTEINBELÄGE  
RENOVATIONEN · REPARATUREN · GLASMOSAİK ·  
GROSSFORMATIGE FEINSTEINZEUGE

SCHWERZENBACH · 044 825 14 16  
GREIFENSEE · 044 942 00 41  
[WWW.SCHWEILLERBAUKERAMIK.CH](http://WWW.SCHWEILLERBAUKERAMIK.CH)

**Winterberger Holzbau AG**

Im Winkel 2 8604 Volketswil Telefon 044 945 48 38  
Fax 044 945 31 42 [www.winterberger-holzbau.ch](http://www.winterberger-holzbau.ch)

Holzkonstruktionen | Wärme- und Schalldämmung | Fassaden  
Dachfenster | Innenausbau | Parkett | Treppenaufbau



Der grosse Schritt in die Arbeitswelt

## Der grosse Schritt in die Arbeitswelt

**Der erfolgreiche Einstieg ins Berufsleben erfordert die enge Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schule, Berufsberatung und Wirtschaft. Was die Sekundarschulen in Volketswil im Bereich Berufsvorbereitung alles unternehmen, um die Jugendlichen auf den Einstieg ins Berufsleben vorzubereiten möchten wir Ihnen am Beispiel der Schule Lindenbühl vorstellen. Wir freuen uns, dass Volketswiler Gewerbe- und Industriebetriebe die Anstrengungen unserer Schule kräftig unterstützen: Mit Schnuppertagen, Betriebsbesichtigungen und viel praktischem Anschauungsunterricht.**

### Viel zu wenig Lehrlinge

Allein im Kanton Zürich starten jedes Jahr 12'000 Jugendliche eine berufliche Grundausbildung. In der Gemeinde Volketswil waren es letztes Jahr 130. Gesamtschweizerisch wurden letztes Jahr 94'000 Lehrstellen angeboten. Dabei blieben 10'000 unbesetzt. Nur Berufe mit hohem Image-Faktor wie zum Beispiel Kaufmann konnten einfach besetzt werden. Bei den Abgängern der Sekundarschule A wählten 34,4 Prozent diesen Beruf. Schon der zweite Platz bei den Sek A-Abgängern erreichte nur 5 Prozent und alle anderen Berufe einen noch geringeren Anteil. Bei den B- und C-Schülern ist die Verteilung wesentlich ausgeglichener. Trotzdem blieben vor allem bei handwerklichen Berufen viele Lehrstellen offen. Dabei bieten auch diese sehr viele interessante Entwicklungsmöglichkeiten.

Neben Weiterbildungen und Meisterprüfungen stehen später auch eine Berufsmaturität offen. Schon heute absolvieren gegen 40 Prozent der Erwerbstätigen Weiterbildungen. Lebenslanges Lernen hat sich also längst etabliert.

### Stellwerk stellt die Weichen

Dieses computergestützte und gezielte Testsystem ist eine wichtige und aktuelle Standortbestimmung. Der ausgewogene Onlinetest wird im ganzen Kanton Zürich in der zweiten Sekundarstufe durchgeführt. Die Aufgaben werden direkt im Internet gelöst und umfassen die Fächer Deutsch, Mathematik, Natur und Technik, Französisch und Englisch. Die Teilnehmer erhalten ein persönliches und vergleichbares Leistungsprofil. Diese Standortbestimmung zeigt klar Stärken und Schwächen zum Testzeitpunkt auf. In einem Gespräch zwischen Schüler, Lehrpersonen und Eltern werden dann aufgrund der Testresultate die individuellen Lernziele für die restliche Schulzeit festgelegt. Diese sind speziell auf den avisierten Berufswunsch abgestimmt.

Über ihre Erfahrungen mit dem Stellwerk-Test haben wir Schulleiter Thorsten Knüfer und die Sekundarlehrerin Sonja Fröhlich befragt. Hier einige spontane Eindrücke aus diesen Gesprächen:



2011 wurde der Stellwerk-Test im Kanton Zürich auf der Sekundarstufe flächendeckend eingeführt – auch in der Schulgemeinde Volketswil (Archivbild Lindenbühl: Beatrice Zogg).

Thorsten Knüfer: «Leider werden Stellwerktests immer häufiger als Selektionsinstrument missbraucht. Dafür sind sie jedoch völlig ungeeignet. Je später im Schuljahr die Tests durchgeführt werden desto besser wird das Resultat. Weil dann in den wichtigen Fächern länger unterrichtet und mehr Stoff vermittelt wurde sind die Aufgaben einfacher lösbar. Deshalb sind Leistungsvergleiche

entsprechend nur innerhalb derselben Klasse aussagefähig. Wichtiger für die Lehrstellenqualifikation wäre daher, ob der Jugendliche die im Test entdeckten Lücken bis zum Ende der Schulzeit ausfüllen konnte. Das Vorgehen wird gemeinsam mit den Eltern und den Klassenlehrpersonen geplant und im letzten Schuljahr im Rahmen des Atelierunterrichts umgesetzt.

Ein anderes Anliegen ist mir der oft sehr frühe Abschluss von Lehrverträgen. Das wirkt sich negativ auf die schulischen Leistungen aller Jugendlichen aus. Die einen lassen sich hängen weil sie ja bereits einen Vertrag haben und die anderen geraten in eine unselbige Torschlusspanik. Deshalb sollten Lehrverträge (wie früher) möglichst nicht vor Ende November zugesichert werden.»

Sonja Fröhlich: «Der Stellwerk-Test ist ein Instrument um schulische Stärken und Schwächen zu reflektieren. Die Resultate des Stellwerktests sollten Auskunft geben, wie gut in der vergangenen Schulzeit gelernt wurde. Man muss aber vorsichtig mit solchen Resultaten umgehen, denn sie sind eine Momentaufnahme. Während ein bis zwei Lektionen werden die Fächer geprüft und die Verfassung der Jugendlichen wird nicht berücksichtigt.

In einem Stellwerkgespräch mit Eltern, Schüler und der Klassenlehrperson wird über die Testresultate gesprochen und unter anderem festgehalten, welche Anforderungen die Jugendlichen für ihren gewünschten künftigen Beruf erfüllen müssen und in welchen schulischen Bereichen sie im Atelierunterricht Fachwissen vertiefen oder vorhandene Lücken mit der entsprechenden Motivation vor dem Lehrantritt füllen können.

### Ausbildung hoch im Kurs

Bei der Wipf AG werden gegenwärtig 7 Lehrlinge ausgebildet. Die Aus- und Weiterbildung hat einen grossen Stellenwert. Dazu Personalleiterin Giulia Hermann: «Zukünftig wird Vivienne Bollinger die Lernenden als Ausbildungsverantwortliche begleiten und das Lehrstellenangebot noch ausbauen. Bei der Auswahl setzen wir das Schwergewicht auf die sozialen Kompetenzen (Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Respekt zu anderen Mitschülern und Lehrpersonen). Nach Möglichkeit berücksichtigen wir Bewerber aus Volketswil und der Region. Selbstverständlich ist es wichtig, dass die Lernenden ins Team passen. Der Einstieg ins Berufsleben ist anspruchsvoll aber mit individueller Begleitung durch die Berufsbildner gut machbar. Es ist unser Ziel, dass die Lernenden nach Abschluss ihrer Ausbildung nach Möglichkeit bei uns bleiben und ihr Wissen weiter ausbauen und noch mehr Erfahrungen sammeln können. Wir bieten entsprechende Weiterbildungs- und verschiedene Aufstiegsmöglichkeiten und das lohnt sich für beide Seiten».

Wir haben Claudia Betschart, die ihre KV-Lehre bereits abgeschlossen hat, über ihren Einstieg ins Berufsleben befragt: «Ich habe mich erst sehr spät und nach dem Stellwerk-Test für eine KV-Lehre entschieden. Ich suchte nach einer Lehrstelle ohne langen Arbeitsweg, informierte mich deshalb auf der Website von verschiedenen Firmen in Volketswil und bewarb mich erfolgreich bei der Wipf AG. Am Anfang war das eine grosse Umstellung: ein viel längerer und strenger Arbeitstag, weniger Ferien und Freizeit, der Kontakt zu Erwachsenen, lernen mitzureden und mehr Verantwortung zu übernehmen. Aber ich war im Team immer gut aufgehoben und arbeite nun im Verkauf Export. Den Schülerinnen und Schülern möchte ich weitergeben: nehmt euch für die Berufswahl genügend Zeit und lasst euch nicht beeinflussen. Schnuppert an mehreren Orten und vor allem: bleibt dran!»

### Ein erfüllter Berufswunsch ist beste Motivation

Es duftet verführerisch nach frischem Brot als mich in der Jowa Volketswil Daniel Stocker, Berufsbildungsverantwortlicher Bäcker/Konditor/Confiseur und Lehrling Timon Hatzl begrüßen. Daniel Stocker betreut in der Ausbildungsbäckerei 18 künftige Bäcker, die in allen drei Sparten ausgebildet werden. Er ist mit seinen Jugendlichen zufrieden. «Die positive Motivation muss vom Lernenden kommen. Wir sorgen für gute Unterstützung und optimale Rahmenbedingungen. Für mich sind gegenseitiger Respekt und Wertschätzung auf Augenhöhe besonders wichtig. Bei Bewerbungen für eine Lehrstelle verlangen wir zuerst ein Dossier. Nach positiver Prüfung laden wir zu einem Gespräch ein und offerieren eine Schnupperwoche. Hier zeigt es sich, ob der Jugendliche engagiert, pünktlich und zuverlässig ist. Beim gegenseitigen Kennenlernen spüren wir auch, ob er ins Team passt. Bei gegenseitigem Interesse kann der Jugendliche dann ein Bewerbungsschreiben mit ergänzenden Unterlagen einreichen. Wenn ein Lehrver-

trag zustande kommt informieren wir noch über die internen Abläufe, die Berufsschule und die Vorteile, welche die Migros-Familie zu bieten hat». Das Berufsziel von Timon Hatzl war zuerst Archäologe oder Architekt. Er entschied sich dann aber für eine Berufslehre. «Mein guter Abschluss im Stellwerk-Test hatte keinen Einfluss auf meine Berufswahl. Nach der vielen Theorie in der Schule wollte ich möglichst praktisch und mit den Händen arbeiten. Selbst etwas herstellen, das Resultat beurteilen und sich daran freuen können. Mein Beruf erfüllt meine Vorstellung: Alles was wir herstellen kommt frisch in unser «Lädli» und die Jowa-Angestellten freuen sich über unser reichhaltiges und frisches Sortiment. Am Anfang war die Umstellung ins Berufsleben streng und alles neu für mich. Aber jetzt läuft es bestens und wir haben einen guten Teamgeist. Als Tipp möchte ich den Schülerinnen und Schülern weitergeben: Wählt euren Beruf selbst und mit voller Überzeugung. Eine abgeschlossene Berufslehre ist die beste Basis für gute Aussichten».



Bilder: Hugo Engeler / Fotolia

Im Deutschunterricht nimmt vom Ende der ersten bis in die dritte Sekundarstufe auch das Thema Berufswahl viel Platz ein. Sich selber besser kennenlernen, Berufe erkunden, Bewerbungen schreiben, Vorstellungsgespräche führen usw. Sehr wichtig ist aber vor allem, den Schülerinnen und Schülern das Rüstzeug für das Leben nach der Schule, für den künftigen Beruf und die Berufsschule zu vermitteln. Neben dem wichtigen Schulstoff in den Hauptfächern gehören zum Beispiel auch dazu, die neuen Medien nutzen zu können, argumentieren, diskutieren und sich eine eigene Meinung zu bilden. Und vor allem selbstständig, eigeninitiativ und eigenverantwortlich arbeiten zu können. Nicht nur Stoff auswendig lernen sondern selbstständig Denken – und vor allem Dranbleiben. Dann wird der Start in die Berufswelt gelingen.»

**«Die Schweiz hat das perfekte Berufsbildungssystem mit dem perfekten Mix zwischen Praxis und Theorie. Dafür werden wir weltweit bewundert.»**

Marc Walder, CEO Ringier Schweiz



Vivienne Bollinger, Claudia Betschart und Giulia Hermann (von links nach rechts) vor der markanten Skulptur beim Eingang der Wipf AG in Volketswil.



Timon Hatzl (links) und Daniel Stocker (rechts) im «Lädli» mit Produkten aus dem feinen, frischen Sortiment der Jowa-Ausbildungsbäckerei in Volketswil.

Der grosse Schritt in die Arbeitswelt

**Praktischer Projektunterricht**

Neben den 24 wöchentlichen Pflichtlektionen in den Hauptfächern können bis zu 8 Lektionen in Wahlfächern belegt werden. Die Lernziele der Wahlfächer sind teilweise auf die Anforderungen der Berufswelt ausgerichtet. Die Wahlfächer können von den Jugendlichen berufsspezifisch ausgewählt werden.

Eine weitere Massnahme zur Vorbereitung ins Berufsleben ist der Projektunterricht. Dabei planen die Schülerinnen und Schüler selbstständig ein eigenes Projekt. Neben dem schulischen Fachwissen sind dabei auch Kreativität, Einfallsreichtum und praktisches Geschick gefragt. Aber es geht dabei auch um Planung, Organisation, Realisation und Durchhaltewillen. In einer zweiten Phase erarbeiten dann einzelne Schüler oder auch Teams ein grösseres Gesamtprojekt. Dazu gehört auch die Budgetierung des Projekts. Die vielfältigen Projekte werden dann am Schluss öffentlich präsentiert. So lernen die Schülerinnen und Schüler auch überzeugend argumentieren und verbessern ihre Vortragstechnik und Auftrittskompetenz.

falls nötig Alternativen aufzeigen. Oft nehmen auch die Eltern an solchen Gesprächen teil.

In der Infothek, der Bibliothek des biz in Uster, gibt es ausserdem umfangreiches Dokumentationsmaterial über verschiedenste Berufe, Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die Resultate der Zusammenarbeit mit dem biz sind für die Lehrpersonen der Schule Volketswil erfreulich und viele Schülerinnen und Schüler konnten bereits davon profitieren.

**Schnuppern und mehr**

Schülerinnen und Schüler kümmern sich selbst um Praktikas. Die Schule stellt für Schnuppertage oder sogar -Wochen die erforderliche Zeit zur Verfügung. Die Lehrpersonen unterstützen den gesamten Bewerbungsprozess. In enger Zusammenarbeit mit dem Elternrat und dem regionalen Gewerbe/Handel werden auch zusätzlich Bewerbungs- und Vorstellungssituationen praktisch geübt. In einem Knigge-Kurs der Fortbildungsschule kann einiges über korrektes Auftreten, Körperhaltung und -Sprache und gute Umgangsformen erlernt werden.



**Drei aktuelle Bücher zum Thema**

**Lehre fertig wie weiter?**  
Gregor Loser, Verlag Orell Füssli

**Berufsweltmeisterschaften**  
Thomas Zellweger, Verlag riki

**Schweizer Handwerkskunst**  
Verlag Orell Füssli

**Projektausstellung**

Präsentation der spannenden und vielfältigen Projekte  
Am Montag 26. Juni 2017  
um 18.30 Uhr  
Im Spezialtrakt  
Schulhaus Lindenbüel

Kommen Sie vorbei – es lohnt sich!

**Fit mit Biz**

Die Schule Volketswil arbeitet eng mit dem biz Uster, einem von sieben kantonalen Berufsinformationszentren, zusammen. Alle Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Sekundarstufe können das breite Dienstleistungsangebot des biz kostenlos nutzen. In der 2. Oberstufe wird in enger Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen abgeklärt, wo die einzelnen Schülerinnen und Schüler im Berufsbildungsprozess stehen. In der 3. Oberstufe werden die Pläne dann konkretisiert.

Mirella Vella vom biz steht in der Schule Volketswil oder in Uster für Beratungsgespräche zur Verfügung. Dabei werden alle Fragen rund um die Berufswahl und die Berufschancen kompetent beantwortet. Im Gespräch und mit verschiedenen Tests und Tools kann Mirella Vella Interessen, Neigungen und Fähigkeiten abklären und eine Einschätzung abgeben, ob die schulischen Leistungen für den Wunschberuf ausreichen oder



*All diese Angebote decken die unterschiedlichsten Bedürfnisse und Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler ab und bereiten sie optimal auf den Einstieg ins Berufsleben vor. Damit eröffnen sich ihnen gute Chancen auf einen gelungenen Einstieg und erfreuliche Perspektiven im Beruf.*

**Eine Unterstützung in Ausnahmefällen**

Wer trotz intensiven Bemühungen und Unterstützung des biz keine Lehrstelle oder andere Anschlussmöglichkeit finden konnte, kann ein Aufnahmegesuch für die Berufswahlschule Uster stellen. Das gleiche gilt auch für Jugendliche, die starke individuelle Bildungsdefizite aufweisen oder in ihrer persönlichen Entwicklung noch nicht reif für einen Einstieg ins Berufsleben sind.

Zum Aufnahmegesuch für ein 12. Schuljahr in der Berufswahlschule Uster sind umfangreiche Beilagen erforderlich. Dazu gehören unter anderem eine Standortbestimmung, ein Motivationsschreiben, eine Empfehlung der Berufsberatung und der Schulleitung sowie, das Einverständnis der Eltern. Für eine Aufnahme in die Berufswahlschule Uster ist auch eine Kostengutsprache der Gemeinde erforderlich. An den Ausbildungskosten beteiligen sich die Eltern, die Gemeinde und der Kanton.

**FZ Communication AG**

- BERATUNG UND PROJEKTMANAGEMENT
- TELECOM UND NETZWERK
- COMPUTER-SUPPORT
- SECURITY

044 947 27 77 | [www.fz-communication.ch](http://www.fz-communication.ch)

**MODEAGENTUR EDI MÜLLER AG**

Bezugsquelle:  
[www.mode-edi-mueller.ch](http://www.mode-edi-mueller.ch)

**Bei Metall und Wasser sind wir im Element.**

**PETRIG**  
Metallbau • Sanitär • Werkleitungsbau

**Petrig AG** [www.petrig-ag.ch](http://www.petrig-ag.ch)  
Hegnau-Volketswil Tel. 044 945 41 80

**Feldegg Medien**  
in Zürich realisiert

**Wir nehmen Ihnen den Druck ab.**

Typografie, Lithografie, Korrektorat, Weiterverarbeitung, Logistik inklusive. Uns ist kein **Auftrag** zu klein, wir setzen uns stets mit gleicher **Leidenschaft** für Ihr Projekt ein. Feldegg Medien versteht sich als Generalunternehmer und garantiert einen reibungslosen Ablauf rund um Ihren Druckauftrag. **Service** eben.

Fragen Sie uns: [m.kellenberger@feldegg.ch](mailto:m.kellenberger@feldegg.ch)

VOLKETSUIL | ZÜRICH | SCHINDELLEGI

**Spahiu AG**  
GIPSEN MALEN ISOLIEREN

[SPAHIU.CH](http://SPAHIU.CH) EIN UNTERNEHMEN DER MERIT GRUPPE

**KIBAG Kanalunterhalt AG**

**KIBAG**

Telefon 044 806 20 20

alles - ausser - gewöhnlich

Gabriel Tschui  
 Alessandra Hug  
 Paul Schorno  
 Verena Schorno  
 Marco Schorno  
 Jaqueline Bellotto

**OPTIK schorno**  
ZENTRUM VOLKETSUIL  
044 946 00 65

IHR OPTIKER TEAM IN VOLKETSUIL

[www.optik-schorno.ch](http://www.optik-schorno.ch)  
[www.kinderbrillen.ch](http://www.kinderbrillen.ch)

Interview mit René Lächli

## Eine Idylle, die es in sich hat

Das Schwimmbad Waldacher lockt als Volketswiler Juwel jeden Sommer 60'000 bis 80'000 Gäste an. Hinter der Idylle der Bad- und Freizeitanlage steckt jedoch harte Arbeit. René Lächli, seit April 2017 neuer Leiter des Schwimmbads und Nachfolger von Urs Blättler, hat mit seinem Team einiges vor.



22'000 m<sup>2</sup> Grünfläche und zahlreiche Attraktionen: René Lächli freut sich auf die Gäste und das vielseitige Aufgabenspektrum als Leiter des Schwimmbads Waldacher.

**René Lächli, die Badi Waldacher hat soeben die Saison eröffnet. Welche Aufgaben kommen jetzt im Sommer auf Sie zu?**

In der Funktion als Leiter eines Schwimmbads sind Allrounder-Qualitäten gefragt. Ich bin verantwortlich für die Organisation des Betriebs, für die Planung von Projekten zur Weiterentwicklung sowie für die Sicherheit der Badegäste, der Anlagen, der Wasserqualität. Wenn technische Mängel auftreten oder es Schwierigkeiten im Tagesbetrieb gibt, bin ich die Ansprechperson dafür. Nicht zuletzt habe ich auch die Rolle des Gastgebers inne und möchte eine Atmosphäre schaffen, in der unsere Kunden den Aufenthalt geniessen können. Das alles ist jedoch nur mit der tatkräftigen Unterstützung meines Teams möglich - es leistet einen wichtigen Beitrag zu einem reibungslosen Betrieb.

**Wie setzt sich Ihr Team zusammen?**

Unser Kernteam umfasst drei Personen. Neben mir als Betriebsleiter sind mit Corinne Oberholzer und Hatem Gaaloul zwei langjährige Mitarbeitende mit grossem Know-how im Einsatz, die auch meine Stellvertretung inne haben. In dieser Saison unterstützt uns noch Urs Blättler, der als Betriebsleiter mehr als 34 Jahre für das Schwimmbad Waldacher verantwortlich war. Ergänzt wird das Kernteam von Alfred Koster, der - ebenfalls in fester Anstellung - jeweils während sechs Monaten bei uns arbeitet. Weiter können wir auf einen Pool an freien Mitarbeitenden zurückgreifen, die uns flexibel je nach Wetterlage und zu erwartendem Besucherandrang an der Kasse und bei der Badeaufsicht unterstützen.

**Womit beschäftigt sich der Leiter eines Schwimmbads eigentlich im Winter?**

Wenn ein Freibad im Herbst die Tore schliesst, wird jeweils die ganze Anlage systematisch ausser Betrieb genommen, sprich wintertauglich gemacht. Konkret reinigen wir alles gründlich und entfernen das Wasser aus sämtlichen Leitungen. Die technischen Anlagen wie zum Beispiel das Filterhaus werden gewartet und bei Bedarf repariert. Das Wasser in den Schwimmbecken wird vorerst nicht abgeführt, sondern wir versetzen es mit einem Überwinterungsmittel. Mittels integrierter Pumpen wird es den ganzen Winter über in leichter Zirkulation gehalten. Zusätzlich fallen laufende Arbeiten an wie zum Beispiel den Rasen von Laub zu befreien. Und im Frühling gilt es dann, den Betrieb entsprechend wieder hochzufahren. Unter anderem lassen wir das Wasser in den Schwimmbecken ab, reinigen die Becken und füllen sie mit frischem Wasser auf.

**Wie sind Sie zu Ihrem Beruf gekommen?**

Es war eine klassische "Jugendliebe": Als Teenager verdiente ich in den Sommermonaten mein Sackgeld im Schwimmbad Dielsdorf und lernte dadurch die ganze Palette an Aufgaben in einer Bad- und Freizeitanlage kennen. Schon damals entwickelte ich eine Faszination für die Technik, die unterirdischen Gefilde einer Badi. Ich hatte Zugang zu den Apparaturen, worauf ich stolz war. Leider gibt es keine Lehre als Badmeister oder Schwimmbadleiter, und ich entschied mich deshalb notgedrungen für eine Ausbildung in der Gastronomie. Kurz bevor ich Vater wurde, machte ich aber eine Standortbestimmung: Es zog mich zurück in die Welt der Bäder.

**Sie entschieden sich quasi für einen Wiedereinstieg?**

Das könnte man in etwa so sagen. Ich bewarb mich 2008 um eine Stelle als Badmeister und bekam diese mit etwas Glück auch. Von diesem Zeitpunkt an habe ich meine Praxiskenntnisse sukzessive ausgebaut und mich

### Schwimmbad Waldacher - das Juwel in der Waldlichtung

Seit 1969 begeistert die Badi Waldacher ihre Gäste mit der einzigartigen Lage und einem gut sortierten Angebot. Die Sonnenhungrigen und Schwimmfreudigen kommen nicht nur aus Volketswil, sondern aus einem weitläufigen Einzugsgebiet. Ein Auszug der vielfältigen Attraktionen:

- Schwimmerbassin, 6 Bahnen à 50m
- Nichtschwimmerbecken mit Rutschbahn
- Attraktiver Kleinkinderbereich
- Grosswasserrutsche 70m
- Beachvolleyball-Feld
- Tischtennis
- 22'000 m<sup>2</sup> Grünfläche
- Selbstbedienungs-Restaurant



Eindrücklich: der Blick in den riesigen Maschinenraum im Untergrund des Schwimmbads. Der Badbetrieb ist nur dank komplexer technischer Anlagen möglich, die eine intensive Wartung erfordern.

laufend weitergebildet. Als Basis absolviert man ein Brevet im Schwimmen und in Erster Hilfe. Danach bietet die Interessengemeinschaft für die Berufsausbildung von Fachleuten in Bade- und Eissportanlagen (igba) verschiedene Lehrgänge an. Mein Interesse lag vor allem bei der Vertiefung meiner Technikenkenntnisse.

**Welches sind die grössten Pluspunkte Ihres Berufs?**

Am meisten schätze ich, dass kein Arbeitstag dem anderen gleicht: Mein Beruf ist sehr abwechslungsreich und ich bewege mich oft an der frischen Luft. Natürlich wiederholen sich gewisse Abläufe und Tätigkeiten, doch es ergeben sich immer wieder Überraschungen, die den Arbeitstag bereichern - auch in der Interaktion mit den Gästen.

**Wo sehen Sie die Herausforderungen?**

Ein Freibad dieser Grösse zu leiten und den Grossteil der Aufgaben selber auszuführen - bis hin zu den Grünarbeiten - ist für mich neu. Zudem muss ich mich als Vorgesetzter in ein bestehendes Team einfinden, die Menschen und die Arbeitsabläufe kennen lernen: Das braucht Zeit. Generell sind wir in unserem Job immer wieder mit dem Unverständnis unserer Gäste konfrontiert und unser Beruf wird tendenziell unterschätzt. Viele haben den Eindruck, man mache ein bisschen Badeaufsicht und sonst nicht viel. Diesem Vorurteil möchten wir mit gezielter Information entgegen wirken. Damit ein solches Bad gepflegt wirkt von den Garderoben

bis zum Rasen, eine top Wasserqualität aufweist oder funktionierende Spielgeräte und Attraktionen bietet, ist voller Einsatz und ein grosses Engagement seitens der Mitarbeitenden nötig.

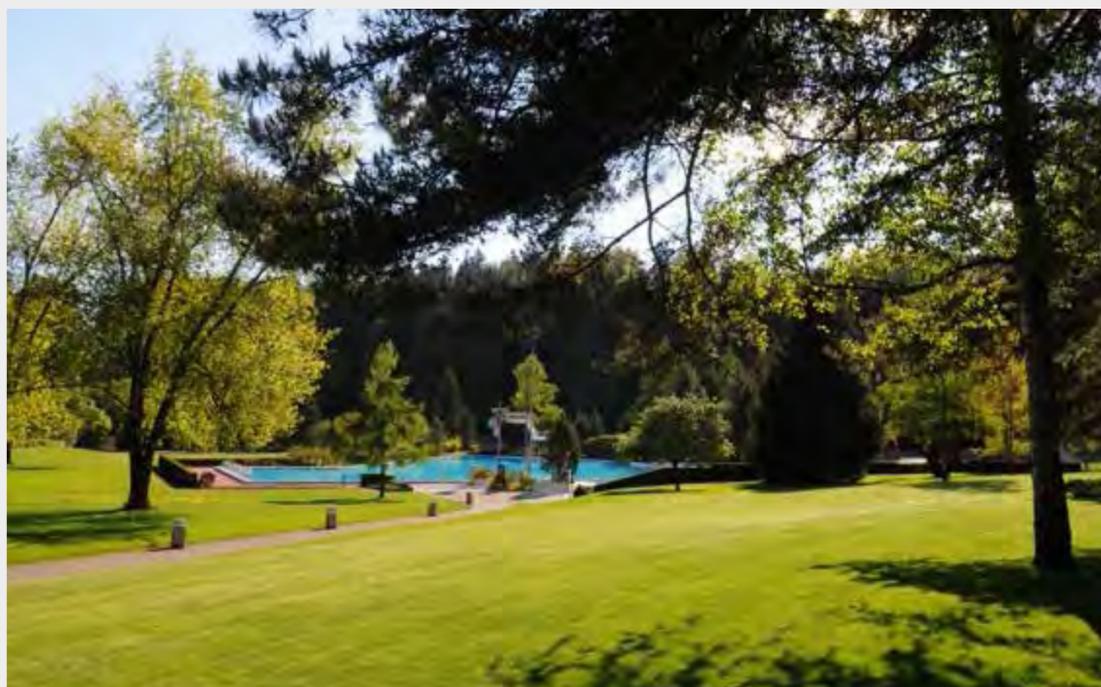
**Gibt es auf dem Gebiet der Bad- und Freizeitanlagen auch Trends, die Sie verfolgen?**

Ein wichtiger Trend ist, dass die Erwartungen der Gäste sich immer stärker in Richtung "Vergnügungspark" bewegen. Eine Badi soll laufend neue Attraktionen und Spezialeffekte bieten. Ich persönlich bin gegen eine komplette Ausreizung der Möglichkeiten und die Haltung des "Immer mehr" - diese Entwicklung erfordert auch entsprechende finanzielle Mittel. Trotzdem ist es wichtig, zeitgemäss zu sein. Die Badi Waldacher ist hier gut positioniert: als idyllisch gelegenes Familienbad, das über attraktive Spielanlagen verfügt. Dieses Jahr holen wir aber nach, was dringend fällig ist: Unser Bad wird auf die Saison 2018 behindertengerecht ausgebaut.

Das Interview wurde von Franziska Imhoff, Gemeindeverwaltung Volketswil geführt.

**Zur Person**

René Lächli wurde am 6. September 1982 in Zürich geboren und lebt mit seiner Familie in Winkel. Er war vorher als stellvertretender Leiter und Betriebsleiter in diversen Bädern tätig, unter anderem auch im Erlebnisbad Bad Seedamm (Alpamare).



Grosszügig, idyllisch, einladend: Das Schwimmbad Waldacher besticht durch seine Lage inmitten einer Waldlichtung.

Kunst, Licht und Unterhaltung

## Das Lichterfest

Am 30. September und 1. Oktober 2017 laden bunte Lichtkreationen und ein spannendes Bühnenprogramm zum Fest im Herzen von Volketswil ein.



Die diesjährige Grossveranstaltung, welche von der Kulturkoordinatorin initiiert wurde, soll Volketswil in buntem Licht erscheinen lassen. Das Motto ist Kunst und Licht. Nach dem Vorbild von Lichterfestivals in grösseren Städten werden zwischen Wallbergkreuzung und Zentrumskreisel Häuser, Bäume und Kunstobjekte auf kreative und ästhetische Weise ausgeleuchtet. Das Mitwirken von Vereinen, Firmen, Organisationen und Privaten ist ein wichtiger Bestandteil des Gesamtprogramms. Kreative Ideen sind nach wie vor gefragt.

Nebst der farbenfrohen Beleuchtung bietet das Lichterfest auch ein interessantes Unterhaltungsprogramm mit Konzerten, Strassenkunst, Vorträgen und Bühnenshows. Kreativ

betätigen können sich die Besucher tagsüber an verschiedenen Workshops. Am Umzug mit Leuchtkostümen wie auch am Kostümwettbewerb können alle interessierten Besucher teilnehmen und vielleicht sogar einen Preis gewinnen.

Trotz der vielen Lichtquellen geht es am Lichterfest auch darum, Informationen und Wissen im Umgang mit den Energiequellen zu vermitteln. Es sind Projekte und Informationsstände zu den Themen Energiegewinnung und Energieverbrauch vorgesehen. Für das Lichterfest werden in erster Linie energiesparende LED-Lampen und Leuchtmittel, welche solar- oder akkubetrieben sind, verwendet. Firmen und Organisationen, die das Projekt unterstützen oder am Lichterfest

aktiv teilnehmen möchten, können sich bei der Kulturkoordinatorin der Gemeinde Volketswil, Susanna Zachar Simo unter 044 910 20 70 oder unter kultur@volketswil.ch melden.

## VOLKETSUIL PRÄSIDIALES

Mehr Informationen über das Lichterfest am 30. September und 1. Oktober 2017 gibt es unter [www.lichterfest-volketswil.ch](http://www.lichterfest-volketswil.ch)

Volg Volketswil

## Geniessen Sie den Frühling im und mit dem VOLG Volketswil



Wie sagt man schön: «Alles neu macht der Mai». So abgedroschen (heute würde man von ausgelutscht sprechen) diese Aussage daher kommt, so unausweichlich ist das Gefühl, dass man im Frühjahr gerne etwas Neues angeht, etwas Neues bekommt, sich etwas neues kauft oder sich in einer neuen Umgebung bewegt.

Vor diesem Hintergrund hat sich auch in diesem Frühling im VOLG in Volketswil einiges geändert. Nebst der Verjüngung des Teams wurde das Sortiment noch enger den Wünschen der Kunden angepasst. Neu wurde die Frisch-Käseabteilung weiter ausgebaut (probieren Sie einmal den hervorragenden Mostkäse), kleine Snacks und Fertigménüs (Convenience Food) werden ab Mai auch warm angeboten (vor allem über die Mittagssessenszeiten). Die Öffnungszeiten wurden schon seit geraumer Zeit so

ausgebaut, dass man ab 06.30h am Morgen bis abends 18.30h in familiärer Atmosphäre einkaufen kann. Generell soll das Sortiment in Zukunft noch frischer und in einer sehr hohen Qualität daher kommen.

Vorstand und Verkaufsteam sehen diese ersten - wenn auch noch kleinen - Neuerungen als weitere, zukunftsweisende Schritte an. Das individuelle Einkaufen soll Spass machen.



### Wellness für Ihre Ohren

Fugenlose Akustikdecke für den Wohnbereich




Röösl AG  
Decken- & Wandbekleidung  
[www.akustikdecken.ch](http://www.akustikdecken.ch)

Buzibachstrasse 20  
6023 Rothenburg

Allmendstrasse 20  
8320 Fehraltorf

**RÖÖSLI AG**



**el-ba**  
Parkett, Bodenbeläge, Platten

**El-ba AG**  
Industriestrasse 2a, 8604 Volketswil, Tel. 044 908 40 60, [www.el-ba.ch](http://www.el-ba.ch)

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr / 13.30 bis 17.00 Uhr

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

**zhaw** Life Sciences und Facility Management

**7.-11. AUGUST 2017, 8.30-17.00 UHR, WÄDENSUIL**

# SCIENCE WEEK 2017

ERFORSCH DIE WELT DER NATURWISSENSCHAFTEN  
INFO UND ANMELDUNG: [WWW.ZHAW.CH/SCIENCEWEEK](http://WWW.ZHAW.CH/SCIENCEWEEK)

Kontaktgruppe für Forschungsfragen (KGF):



## Abegg Haustechnik AG

Sanitär Heizung Solar

Abegg Haustechnik AG  
Sanitär Heizung Solar  
Badezimmerumbauten als Generalunternehmer  
Geerenstrasse 25  
8604 Volketswil

Tel: 044 946 28 88  
Fax: 044 946 28 89  
[abegghaustechnik@bluewin.ch](mailto:abegghaustechnik@bluewin.ch)  
[www.abegghaustechnik.ch](http://www.abegghaustechnik.ch)

Freilichttheater auf dem Gemeindehausplatz

## «Die schwarze Spinne»

Das Theater Kanton Zürich sorgt am 15. Juni 2017 für ein unvergessliches Theatererlebnis unter freiem Himmel in Volketswil.



Das Theater Kanton Zürich ist ein professionelles Reisetheater, das mit zeitgemässen Inszenierungen überzeugt. Dieses Jahr wird als Freilichtproduktion «Die schwarze Spinne» aufgeführt, basierend auf Jeremias Gotthelfs Novelle. Es ist eine atemberaubende, märchenhafte und spannende Geschichte voll eindrücklicher Sprachgewalt.

verlangt von ihnen Unmögliches. Den verzweifelten Bauern erscheint ein Jägersmann, der ihnen einen unheimlichen Handel vorschlägt: Er würde sich um die Erfüllung des Auftrags kümmern, wenn er als Lohn ein ungetauftes Kind bekomme. Die mutige Christine lässt sich als Einzige auf den Pakt mit dem Teufel ein - denn niemand anderes verbirgt sich im grünen Jägerkostüm. Zunächst scheint alles gut zu gehen und als das erste Kind geboren wird, tauft es der Pfarrer bei der Geburt, so dass der Teufel keinen Zugriff auf es hat.

Doch da beginnt Christines Wange zu schmerzen: In ihrem Gesicht wächst eine übergrosse, schwarze Spinne heran.

Die faszinierende Theatervorführung findet am Donnerstag, 15. Juni ca. um 20:30 Uhr auf dem Gemeindehausplatz statt. Tickets sind via Starticket erhältlich.

**VOLKETSWIL**  
PRÄSIDIALES

## DIETIKER

Bodenbeläge AG

Ihr Partner für  
Parkett | Teppich | Bodenbeläge

Persönliche Betreuung von der Erstberatung bis zur Schlussabnahme.

Am Gfennggraben 8, 8600 Dübendorf, Tel. 043 333 85 55  
info@dietiker-bodenbelaege.ch, www.dietiker-bodenbelaege.ch

## Blumenhaus « Zum Stammbaum »



D. Ebhodaghe

Zürcherstrasse 1  
8604 Volketswil  
Telefon 044 945 60 50  
www.zumstammbaum.ch

IHR SPEZIALIST FÜR GETRIEBE,  
LENKUNGEN UND ACHSEN.

ZF Services Schweiz AG, 8604 Volketswil  
zf.com/services/ch



# ETAVIS



www.  
**druckerparadies**  
.ch

Sämtliche Verbrauchsmaterialien für Ihre Drucker, Plotter und/oder Faxgeräte  
Neu: Grosses Büromaterial-Sortiment



Pneu Shop Bai GmbH - Hegnauerstrasse 6 - CH-8604 Volketswil

Phone 044 997 22 45 - Fax 044 997 22 46

Türen auf fürs Eigenheim:  
mit unserer günstigen Starthypothek.  
Jetzt Offerte anfordern!

zkb.ch/eigenheim

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

Qualität zum Wohlfühlen  
www.setglasbau.ch



Zürcherstr. 22 8604 Volketswil  
Tel. 044 945 41 68 Fax 044 945 15 93  
www.brauchp.ch

**ZIMMEREI:**  
Holzkonstruktion  
Täferarbeiten  
ISOLATIONEN  
BRANDSCHUTZ  
TREPPENBau  
DACHAUfSTOCKUNGEN

**SCHREINEREI:**  
KÜCHENEINRICHTUNGEN  
INNENAUSBAU  
GLASREPARATUREN  
Möbel und Wohnwände

Natursteine aus aller Welt kaufen Sie direkt und preiswert ab unserem grossen Lager. Besuchen Sie unsere schöne Ausstellung.



**ECKARDT  
NATURSTEINE**

Maiacherstrasse 44  
8604 Hegnau-Volketswil  
www.eckardt.ch

Tel: 044 947 20 20  
Fax 044 947 20 21  
steine@eckardt.ch

## Lienhard + Herter AG

- Planung, Projektierung und Ausführung von:
- Heizungs- und Feuerungsanlagen (Öl/Gas)
  - Alternativenanlagen/Wärmepumpen/Solaranlagen
  - Kaminanlagen
  - Sanierung bestehender Heizungen
  - Tankreinigungen, -revisionen und -sanierungen
  - Technisches Büro für Vorprojektstudien
  - Projektierung und Ausführungsplanung
  - Projekt- und Ausführungskontrolle

Lienhard + Herter AG, Alte Gasse 10, Postfach, 8604 Volketswil  
Telefon 044 865 35 00, Fax 044 865 31 45,  
lienhard-herter@swissonline.ch, www.lienhard-herter.ch  
Neu auch auf Facebook unter: facebook.com/LienhardHerterAG

Heizungsanierung aktuell?  
Jetzt profitieren von unseren Spezialrabatt auf Sanierungsarbeiten!



**RESTAURANT  
AM CHAPPELI  
BAR & LOUNGE**

**Herzlich Willkommen im Chappeli**

Schalten Sie ab von Hektik und Lärm und lassen Sie sich von unserer ausgezeichneten Küche kulinarisch verwöhnen.  
Gönnen Sie sich und Ihrer Seele etwas Gutes. Hier trifft man sich nicht nur zur Mittagszeit. Auch in den Abendstunden, bei Kerzenlicht, ist dies ein herrlicher Ort zum verweilen und zum geniessen.

8604 Volketswil-Hegnau  
Tel. 044 945 01 11, Fax 044 945 02 84  
info@amchappeli.ch, www.amchappeli.ch

Gastgeber-Lunch bei der Brauch Transport AG, 10. März 2017

## Beeindruckendes neues Logistikzentrum

Wer heute in Volketswil durch die Industriestrasse fährt bemerkt sofort, dass hier eine Firma, die seit vielen Jahren in der Gemeinde ansässig war, nicht mehr da ist. Die blauen Lastwagen der Brauch Transport AG gehören nicht mehr zum Dorfbild. Aus Mangel an Platz sah sich die Geschäftsleitung gezwungen, einen neuen Standort zu suchen. In Fehraltorf entstand das neue Logistikzentrum Neuwisen.



Nicht zu übersehen, das imposante neue Logistikzentrum Neuwisen.

Auf Einladung der Brauch Transport AG und der Melcom AG fanden sich fast hundert IVV-Mitglieder und Gäste zum Gastgeber-Lunch ein. Sie alle wollten sich ein Bild machen und sich orientieren lassen über die Entstehung dieses beeindruckenden neuen Standortes.

### Die Brauch Transport AG ist 99 Jahre alt

Die Firmengeschichte reicht bis ins Jahr 1918 zurück. Carl Brauch Senior begann Handel mit Agrarprodukten zu betreiben. In der Nachkriegszeit belieferte er Restaurants, Kantinen und öffentliche Institutionen mit dem Pferdefuhrwerk und dem umgebauten Amerikanerwagen der Marke Dodge.

1962 wurde der erste Lastwagen angeschafft. Es war ein Fahrzeug der Marke Mercedes. Neu wurden auch Transporte für Dritte angeboten und durchgeführt. Damit konnte das Fahrzeug besser ausgelastet werden. 1963 trat Carl Brauch Junior in die Firma ein.

1970/1971 wurde die Lagerhalle mit Zentrallager gebaut. Das Geschäft florierte sowohl national wie auch international. Transporte wurde mit dem neuen Volvo F88 abgewickelt. Dazu kam der Import von Obst aus dem Südtirol. 2004/2005 wurde das Lagerhaus an der Industriestrasse renoviert und die Logistik-Dienstleistungen erweitert.

2005 trat Thomas Brauch in die Firma ein. Der Bezug des Logistikcenters Terminal 2 in Schwerzenbach erfolgte im Jahr 2006. 2008 wurde die Einzelfirma Carl Brauch Transporte neu zur Firma Brauch Transport AG. Sie zählte nun 50 Mitarbeitende. Mit zwei Logistik-Centers und einer modernen Fahrzeugflotte gehört sie zu den verlässlichen Partnern im nationalen Stückgutverkehr. 2012 konnten die ersten zwei Euro-6-Fahrzeuge in Betrieb genommen werden. Damit zählte die Fahrzeugflotte in ihrer Grösse

zu den modernsten unseres Landes. 2014 wurde das neue Flottenleitsystem in Betrieb genommen.

### Brauch Transport AG heute

Thomas Brauch zeigte in seinem Referat auf, welche Bedeutung die Firma heute hat uns was sie auszeichnet. Ganz zuoberst steht: Qualität – Zuverlässigkeit – Pünktlichkeit, also Termintreue. Der 24-Stunden-Service erstreckt sich über das ganze Land. 65 Mitarbeitende, davon drei Lehrlinge, sind für die Brauch Transport AG tätig. Die Aufträge werden mit 42 Fahrzeugen, davon 3 Lieferwagen und 39 Lastwagen in allen Variationen ausgeführt. Das Auftragsvolumen beträgt 100'000 Aufträge/Ablade jährlich. Der Verbrauch an Diesel beziffert sich auf 800'000 Liter pro Jahr und für die gleiche Zeitspanne werden 1,4 Mio. Franken LSWA abgeliefert, so Thomas Brauch.

Neben den Stückguttransporten führt die Brauch Transport AG auch jederzeit Express Transporte durch. Dazu kommen Aufträge im Bereich Gefahrguttransporte. Ein wichtiges Geschäftsfeld ist die Lagerlogistik. Luft-

fracht und Spezialtransporte werden ebenso zuverlässig ausgeführt.

### Das neue Logistikcenter Neuwisen

Der Neubau wurde im März 2015 in Angriff genommen und war dann im Oktober 2016 bezugsbereit. Auf einer Grundfläche von 19'000 Quadratmetern Land entstand ein Gebäude in der Grösse von 101x71 Metern. Das Logistikcenter ist 19,60 Meter hoch und steht auf 205 Pfählen. Es mussten 235'000 Kubikmeter Wasser abgepumpt werden. Inklusive Untergeschoss beträgt das Gebäudevolumen 150000 Kubikmeter. 38 Andockstellen und 3 Scherenhubtische gewährleisten jederzeit das Auf- und Abladen in kürzester Zeit. Für den gesamten Bau wurden 1590 Tonnen Armierung, 12'700 Kubikmeter Beton und 350 Tonnen Stahl benötigt.

Neben der Brauch Transport AG befinden sich noch zwei weitere grosse Kunden unter dem gleichen Dach. Täglich werden 50 bis 60 Lastwagenfahrten in der Region eingespart. Im neuen Center konnte eine Effizienzsteigerung in der Lagerlogistik realisiert werden. 300 Meter Gebäude sind

AG) wurde von den Bauherren beauftragt, die gesamten Elektroanlagen zu planen und auszuführen. Stefan Eugster, Verwaltungsratspräsident der Melcom AG wartete mit beeindruckenden Zahlen auf. Es wurden ungefähr 62 Kilometer Starkstromkabel benötigt. Dazu kamen 8,2 Kilometer Kommunikationskabel in Kupfer und 0,7 Kilometer in Glas (LWL). Die Kabeltrassen und Gitterrinnen haben eine Gesamtlänge von 2,1 Kilometern. Dazu kamen 4,8 Kilometer Rohre. 3,7 Kilometer Länge weisen die Leuchtschienen auf und es wurden 1350 Beleuchtungskörper montiert.

Stefan Eugster wies noch darauf hin, dass die Melcom AG 1997 in Volketswil gegründet wurde. Die Firma beschäftigt 190 Mitarbeitende, davon sind 29 Lernende. Der Umsatz pro Jahr der Melcom AG beträgt ungefähr 50 Mio. Franken.

### Beeindruckender Rundgang

In mehreren Gruppen konnte sich die grosse Anzahl von IVV-Mitgliedern und Gästen auf der Besichtigungstour ein detailliertes Bild über das mehr als nur beeindruckende neue Logistikcenter Neuwisen machen. Zur Tour gehörten auch die ergänzenden Erklärungen seitens der Firmeninhaber.



Thomas Brauch

miteinander verbunden. Die LKWs werden in der Firma eigenen Waschanlage mit Regenwasser gewaschen. Die Tankgrösse dafür umfasst 70'000 Liter. Beheizt wird das gesamte Gebäude mit Fernwärme auch der ARA Fehraltorf.

### Die langen Kabel der Melcom AG

Die auch in Volketswil bekannte Melcom AG (Projekte der Ecomedia, der BMW Schläpfer AG und der Emil Frey

Anlieferung und Abholung der Güter erfolgen in kürzester Zeit. Dazu tragen die hervorragende Logistik und der ausreichende Platz bei.

Bei Speis und Trank konnte man sich in den IVV-Reihen noch über das Gesehene und Gehörte unterhalten und feststellen: Die Brauch Transport AG hat in Fehraltorf einen grossen Wurf mit dem neuen Logistikcenter Neuwisen realisiert.



Modernste Fahrzeugflotte in ihrer Grösse.

## BRAUCH TRANSPORTE

### Brauch Transport AG

Allmendstrasse 39  
8320 Fehraltorf  
Telefon 044 947 27 57  
E-Mail: info@brauch-transporte.ch  
Internet: www.brauch-transporte.ch

**Melcom AG**  
www.melcom.ch  
... die Stromschnellen.

### Melcom AG

Hertistrasse 25  
8304 Wallisellen  
Telefon 044 908 60 60  
E-Mail: info@melcom.ch  
Internet: www.melcom.ch

Business-Lunch, 7. April 2017

## Menschen sind nicht zu ersetzen

Am April-Business-Lunch des IVV liess sich eine stattliche Zahl von Mitgliedern über die neueste Entwicklung auf dem Gebiet der Robotik informieren. ETH-Professor Robert Riemer, ein langjähriger Weggefährte von IVV-Präsident Gery Colombo und Cybathlon-Organisator verstand es in seinem Referat hervorragend, diesen wichtigen Bereich darzustellen und gleichzeitig auch die Ängste vor der vierten industriellen Revolution zu entschärfen.



Langjährige Weggefährten – Gery Colombo, IVV-Präsident und Professor Robert Riemer.

Schwerpunkte der aktuellen Forschung von Professor Dr. Robert Riemer liegen in den Bereichen der menschlichen Bewegungssynthese, Biomechanik, virtuelle Realität, Mensch-Maschinen Interaktion und Rehabilitationsrobotik. Der unter seiner Leitung entwickelte Armtherapie-roboter ARMin wurde mehrfach ausgezeichnet.

### Roboter?

Ist nun ein Roboter eine Maschine, die wie ein Mensch aussieht oder eine Maschine, die sich wie ein Mensch verhält? Ersteres gilt für die Zeit der 1920er-Jahre, wandelte sich aber dann mit dem sich immer schneller entwickelnden technologischen Fortschritt zur zweiten Realität.

Es bestehe kein Zweifel, so Riemer, dass die Roboter heute den Menschen wesentlich entlasten. Roboter seien in der Lage Arbeiten auszuführen, die für Menschen entweder zu eintönig oder, auf der anderen Seite, zu gefährlich seien. Als Beispiele nannte er aus der Praxis Roboter für die Bombenentschärfung, für Unterwasserarbeiten, im Weltall, an Fließbändern und im Gesundheitswesen. Mit Hilfe des Chirurgie-Roboters «Da

Vinci» werden schon seit längerer Zeit Operationen an der Prostata, dem Herz und an der Blase durchgeführt. Von «Da Vinci» sind zur Zeit etwa 3000 Geräte im Einsatz. Das Operationssystem besteht aus einer Konsole. An dieser sitzt der Chirurg. Er erhält über die Konsole ein vergrössertes 3D-Bild des Operationsfeldes. Damit kann er die Arme des Roboters steuern. In Echtzeit steuert der Chirurg mit seinen Handbewegungen die Arme wie auch die Instrumente Millimeter genau. Bewegungen wie Händezittern werden ausgeglichen. Die bis zu zehnfache Vergrösserung des 3D-Kamerasystems stellt selbst feiner Strukturen wie Nerven und Gefässe genau dar.

### Rehabilitations-Robotik

Auf diesem Gebiet für Patienten nach Schlaganfällen steckt die Robotik noch im Stadium des Aufbaus. Bekanntlich ist hier bei der Entwicklung und der Lancierung von Therapiesystemen die in Volketswil an der Industriestrasse ansässige Hocoma AG führend. Ein weiteres Gebiet umfasst für Menschen mit Behinderungen, deren Zustand nicht mehr zu verbessern ist, die Assistenzsysteme. Hier gehören motorisierte Prothesen dazu. Sie ermögli-

chen den Betroffenen das Überwinden von Hindernissen. Noch ist aber noch sehr viel Entwicklungspotenzial auf diesem Gebiet vorhanden. Für Roboter sei es immer noch ausserordentlich schwierig, Bewegungsmodi des Menschen richtig zu erkennen.

### Roboter verbinden sich mit Menschen

Auf die vierte industrielle Revolution eingehend meinte Riemer, der Roboter werde zu einer Maschine, die sich mit den Menschen verbinde. Als Beispiel führte er am Schluss seiner Ausführungen das Gesundheitswesen an. Gerade hier seien sehr viele Zukunftssängste vorhanden – Jobverlust durch Rationalisierung. Robert Riemer dazu: Das menschliche Gesundheitspersonal werde unersetzlich bleiben. Im Zug der Industrialisierung 4.0 würden die Änderungen sicher nicht über Nacht erfolgen. Es bleibe genügend Zeit, sich der verändernden Arbeitswelt anzupassen.

### Wer ist Robert Riemer?

Der 1968 geborene Robert Riemer studierte von 1988 bis 1993 an der TU München und an der University of Maryland Maschinenwesen. Im

## 100 Jahre Proporzwahlrecht im Kanton Zürich

1917 erlebte der Kanton Zürich eine eigentliche demokratische Revolution. Die Einführung des Proporzwahlrechts führte dazu, dass auch kleine Parteien Chancen auf eine Vertretung im Kantonsrat bekamen. Statt nach reinem Mehrheitsprinzip wurden die Parlamentssitze fortan im Verhältnis der erhaltenen Stimmen auf die Parteien verteilt. Dies ebnete den Weg zur heutigen Meinungsvielfalt, indem sich auch wesentliche Minderheiten wie zum Beispiel die Bauern, das Gewerbe oder die Arbeiterbewegung im Parlament formieren konnten.

Der Kanton Zürich feiert diesen bedeutenden demokratiepolitischen Meilenstein am 7. Juli 2017 in Winterthur. Die «Halle 53», eine ehemalige Gieserei-halle von Sulzer, wird sich an diesem Tag in ein Zentrum der gelebten und gefeierten Demokratie verwandeln. Die Bevölkerung ist eingeladen, den Kantonsrat an einer öffentlichen Sitzung live und direkt zu erleben, die Geschichte der Zürcher Verfassung und der direkten Demokratie in einer unterhaltsamen Ausstellung zu erforschen und mit Mitgliedern des Kantonsrates zu diskutieren. Ein «Demokratisches Spiel», kurze Talks und ein «Proporz-Bistro» bilden den attraktiven Rahmen.

Weitere Detailinformationen sind zu finden unter [www.100JahreProporz.ch](http://www.100JahreProporz.ch)

**Jean-Philippe Pinto**  
Kantonsrat

Jahr 1993 begann er am Lehrstuhl für Steuerungs- und Regelungstechnik der TU München mit seinen Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Neuroprothetik. Dafür erlangte er 1997 die Doktorwürde. Später beschäftigte er sich mit neuen Techniken der Virtuellen Realität (VR) in der Medizin und habilitierte sich 2003 im Fachgebiet Biomechatronik.

Per 1. Mai 2003 wurde er als Assistenzprofessor für Rehabilitation Engineering an die ETH berufen. Am 1. Juni 2006 wurde er zum ausserordentlichen Professor und am 1. Juni 2010 zum ordentlichen Professor für

Sensomotorische Systeme am Departement für Maschinenbau und Verfahrenstechnik befördert. Da es sich bei seiner Stelle um eine Doppelprofessur gemeinsam mit der Universität Zürich handelt, ist er zudem am Forschungszentrum für Paraplegologie der Universitätsklinik Balgrist (medizinische Fakultät) aktiv.

[www.ivv.ch](http://www.ivv.ch)



Durchgehend geöffnet!

Mo-Fr 06.30 - 18.30  
Sa 06.30 - 16.00

...üüse Dorflade...

Landwirtschaftliche Genossenschaft  
Zentralstrasse 3, 8604 Volketswil

Telefon, Verwaltung und Laden  
Tel. 044 945 42 12

[www.Zänti.ch](http://www.Zänti.ch)

**Wir erwarten Sie:**

[www.Zänti.ch](http://www.Zänti.ch)

coop

DENNER

ZENTRAL APOTHEKE  
Apothek | Drogerie

Chicco

duatt  
boutique

Nähatelier  
Ceylan Hüseyin

BBQ

MIGROS  
Restaurant

MIGROS

C&A

express  
COURT

D  
DOSENBACH

OPTIK  
schomo

kiosk

Schlüssel- und  
Schlüsselservice

BISTRO  
la Baguette

**Gratis parkieren. Stressfrei einkaufen.**

Elektroinstallateur – ein Beruf mit Zukunft

# Eine Ausbildung bei der Hans K. Schibli mit vielseitigen Entwicklungsmöglichkeiten

Die Hans K. Schibli in Volketswil setzt sich für den Berufsnachwuchs ein und bietet jungen Menschen unter anderem Lehrstellen als Elektroinstallateur EFZ an. Eine Ausbildung, die vielfach unterschätzt wird. Sie bietet neben einer hervorragenden Grundausbildung, vielseitige Karriereöglichkeiten und beste Berufsaussichten. Denn gute Elektroinstallateure sind in der Branche gesucht. Wir haben Beat Dalcher, auszubildender Elektroinstallateur EFZ im 2. Lehrjahr, auf der Baustelle besucht und ihm ein paar Fragen zu seiner Lehre gestellt.



Beat Dalcher, auszubildender Elektroinstallateur EFZ im 2. Lehrjahr auf der Baustelle

## Warum hast du dich für eine Lehre als Elektroinstallateur entschieden?

Ich habe mich für die Lehre als Elektroinstallateur entschieden, weil es eine gute und solide Grundausbildung ist, die viele verschiedene Karriere-möglichkeiten bietet. Man kann auf dem Bau bleiben, wechselt in den Elektrosicherheitsbereich, kann sich

zum Projektleiter weiterbilden und arbeitet dann im Büro oder macht den Meister und eröffnet sein eigenes Geschäft. Es ist extrem vielseitig. Was mir bei der Wahl des Berufes auch wichtig war, ist dass man im Team arbeitet.

Zudem ist der Elektroinstallateur bei einem Projekt immer dabei. Wäh-

rend ein Maurer nur am Anfang eines Neu- oder Umbaus auf der Baustelle arbeitet und ein Schreiner vielleicht irgendwann in der Mittelphase, sind wir, die Elektriker, von Anfang an dabei. Wir sind quasi die ersten die kommen und die letzten, die gehen. Und es macht einen stolz, wenn man sieht, was man am Ende tolles geleistet hat.

## Ist die Schule anspruchsvoll?

Obwohl ich immer ein guter Schüler war, ist es schon recht streng. Vor allem die Tage an denen wir 8 Stunden Fachunterricht haben, also Elektrotechnik, Fachzeichnen, Physik, Telekommunikation und NIN (Normen). Bei den Themen muss man viel auswendig lernen und ist dann am Abend ziemlich müde.

Aber es ist generell sehr spannend und wenn ich das Gelernte in die Praxis umsetzen kann, macht es echt Spass.

## Wie gefällt es dir bei Schibli? Hast du ein gutes Team und wirst du gut betreut?

Ich habe mich vom ersten Tag an sehr gut aufgenommen gefühlt. Wir haben ein tolles Team und ein sehr kollegiales Untereinander.

Ich arbeite immer mit einem aus-ge-lernten Elektroinstallateur zusammen, der mir Arbeiten zeigt, Tipps gibt und auch kontrolliert, ob ich alles richtig gemacht habe. Ausserdem habe ich einen Lehrlingsgötti, der während der ganzen Lehrzeit meine Ansprechperson bei Fragen oder Problemen ist. Wir sitzen einmal im Monat zusammen und besprechen, wo ich stehe, was ich gut mache und wo ich noch Verbesserungspotenzial habe.

## Was hast du für Zukunftspläne?

Das ist noch offen. Zuerst einmal möchte ich eine gute Lehrabschluss schaffen und dann mal 1-2 Jahre Erfahrung auf dem Bau sammeln. Weiter habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.

## Was würdest du jemanden mit auf den Weg geben, der sich Gedanken über eine Lehre als Elektroinstallateur macht? (Warum würdest du den Beruf empfehlen?)

Es ist ein sehr abwechslungsreicher Beruf und man sieht auf Baustellen in verschiedenste Bereiche hinein. Man muss aber auf jeden Fall anpacken können und sich bewusst sein, dass man für die Schule lernen muss. Ich glaube, viele unterschätzen das.



**Hans K. Schibli AG**  
Kindhauserstrasse 8  
8604 Volketswil  
Telefon 043 399 50 00  
volketswil@schibli.com  
www.schibli.com

rundum verbindlich.

## Für den Notfall gewappnet – wir helfen Ihnen jederzeit

- Unser «VitaFutura-Soforteintritt» bietet:
- Telefonische Erreichbarkeit Montag – Freitag, 08.00 – 12.00/13.30 – 16.30 Uhr
  - Telefonische Orientierungshilfe
  - Eintritt innert max. 2 Stunden oder nach Vereinbarung
  - Individuell abgestimmte Betreuung und Pflege sofort ab Eintritt
  - Administrative Formalitäten am folgenden Werktag
  - Unbegrenzte Aufenthaltsdauer: Bleiben Sie, solange Sie möchten.

Wir helfen sofort – rufen Sie uns an: **043 399 36 00**



## Für naheliegende Lösungen.



Buchhaltungen  
Liegenschaftsverwaltungen  
Steuerberatungen  
Finanzberatungen  
Gründungen

Industriestrasse 25  
8604 Volketswil  
T 044 501 45 00  
info@kuebler-treuhand.ch  
www.kuebler-treuhand.ch

**Roggensinger Ingenieure AG** ■■■  
Ingenieurbüro für Planung, Hoch- und Tiefbau

Pfäffikerstrasse 6  
Postfach CH-8604 Volketswil  
T 044 908 10 00  
F 044 908 10 01  
info@ing-roggensinger.ch  
www.ing-roggensinger.ch

Wärme und Wasser - attraktiv und funktional

Gönnen Sie sich unverwechselbaren Stil und zeitgemässen Komfort.

Fragen Sie uns nach den neuesten Entwicklungen und Trends in Sachen Heizung und Sanitär.

Volketswil • Tel. 043 535 77 50 • www.isenegger-sanitaer.ch

WIR FÜHREN DEN BAU – die Bereuter-Gruppe

**BAUKULTUR MIT LEIDENSCHAFT**

- UMBAU
- RENOVATIONEN
- HOCHBAU
- BAUSTOFFE
- TRANSPORTE
- MULDENSERVICE
- BAUGRUBENAUSHUB
- SPRENGTECHNIK
- BAUGRUBENSICHERUNG

www.bereuter-gruppe.ch

BEREUTER HOLDING AG CH-8604 Volketswil | Tel. 043 399 33 00

**screenpro**  
#WeAreMultimedia

TECHNIK | CONTENT | INSZENIERUNG  
www.screenpro.ch | info@screenpro.ch

Brauchen Sie neue Stempel?

Ihr Lieferant ganz in Ihrer Nähe.

**Speckert+Klein AG**

Hölzliwisenstrasse 2a · 8604 Volketswil  
www.speckertklein.ch · info@speckertklein.ch

**FILO Treuhand GmbH**  
Bahnhofstr. 2, 8610 Uster

- Finanzbuchhaltungen
- Lohnbuchhaltungen
- Treuhand
- Steuerberatung
- Office-Dienstleistungen

Treuhand GmbH  
Tel. 044 940 94 17 | www.filo-treuhand.ch

**GUTSCHEIN!**  
...ES REGNET PROZENTE

Mit diesem Gutschein\* erhalten Sie die Wetterstation EWS-800 von Hama vergünstigt. **49,90 CHF** statt **69,90 CHF**

\* Nur ein Original-Gutschein einlösbar, solange Vorrat reicht.

Gutschein einzulösen bei:  
**RHYNER**  
Gewerbstrasse 2-6 · 8132 Egg bei Zürich

Theatergruppe Kindhausen

## Die Theatergruppe startet in die Saison 2017



Mit den ersten Proben der Schauspieler ist die Saison 2017 bei der Theatergruppe Kindhausen definitiv eingeläutet. Wobei es einen eigentlichen Unterbruch gar nicht gab. Die Auswahl des neuen Stückes, die textliche Adaptierung auf die einzelnen Schauspieler die Kreation eines wirklich speziellen Bühnendesigns waren alles Aufgaben, die sofort nach dem «letzten Vorhang» im vergangenen Jahr wieder aufgenommen werden mussten. Das neue Stück «Bisch sicher» vereint einmal mehr wunderbaren Humor mit tiefgängigen Gedankengängen. So soll es sein. So will es seit Jahren das Volketswiler Publikum.



Der Generationenwechsel bei dem Ensemble ist auf allen Stufen im Gange. Es ist wunderbar zu sehen, wie junge Menschen das Gedankengut der Gründer übernehmen, neue Ideen platzieren, dem Boulevardtheater treu bleiben und somit das Kulturgut Theater in unserer Gemeinde festigen und ausbauen.

Gesucht werden noch Kolleginnen und Kollegen (altersunabhängig) im technischen Bereich d.h. im Bühnenbau. Wer handwerklich begabt ist und Freude hat in einer harmonischen Gruppe mitzuwirken soll sich ganz unverbindlich bei Frau Caroline Martin (administration@theater-kindhausen.ch) melden.

Die Theatergruppe verspricht einmal mehr ein unvergessliches Erlebnis im November.

www.wartmanngarten.ch  
info@wartmanngarten.ch

**gartenbau + gärtneri**  
neuanlagen - umänderungen  
gartenunterhalt - gartenarchitektur  
langacherweg 1, 8604 volketswil  
t 044 945 45 70 / f 044 946 02 49

**mechanische werkstatt**  
gartenmaschinen und -geräte  
verkauf - reparaturen - service  
im gässli 12, 8307 bisikon  
t 052 343 80 08 / f 052 343 80 08

**Entspannt renovieren - Neukauf sparen**

*Aus alt wird NEU in nur 1 Tag!*

Türen Haustüren Küchen Treppen Schranklösungen Spanndecken Fenster

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Jetzt informieren:  
☎ 0 71 / 9 69 36 36  
www.portas-ag.portas.ch

**PORTAS-AG**  
Im Ebnet  
8370 Sirnach

**PORTAS®**  
Europas Renovierer Nr. 1

Herzlich Willkommen im Wallberg

**PARKHOTEL WALLBERG**

Unser Haus ist täglich für Sie geöffnet.

Restaurant:		Bar:
Montag	07.00 bis 24.00 Uhr	Dienstag bis Samstag 17.00 bis 24.00 Uhr
Dienstag bis Samstag	07.00 bis 23.00 Uhr	
Sonntag	07.00 bis 22.00 Uhr	

**Das Team vom Parkhotel Wallberg freut sich auf SIE!**

**FZ Communication AG**

- BERATUNG UND PROJEKTMANAGEMENT
- TELECOM UND NETZWERK
- COMPUTER-SUPPORT
- SECURITY

044 947 27 77 | www.fz-communication.ch

**Restaurant Honey-meet**  
powered by Albrecht Gastronomie GmbH

— *simply great eat* —

**entscheiden Sie, .....**

Betriebsrestaurant / Catering / Take away

Javastrasse 4, 8604 Volketswil  
www.eat-service.ch

Die jährlichen Sommerkonzerte der Harmonie Volketswil

# Sommer

**12.06.2017** Montag 19:30 Uhr **Schürkonzert Hof Ueli Schmid**

**19.06.2017** Montag 19:30 Uhr **Openair Zimikon**

**26.06.2017** Montag 19:30 Uhr **Openair Bietenholz mit Jodelchörli Effretikon**

**10.07.2017** Montag 19:30 Uhr **Openair Schwerzenbach mit MG Schwerzenbach**

**14.08.2017** Montag 19:30 Uhr **Openair Hegnau mit Gemischter Chor Hegnau**

**21.08.2017** Montag 19:30 Uhr **Openair Gutenswil mit Gemischter Chor Gutenswil**

**28.08.2017** Montag 19:30 Uhr **Openair Kindhausen**

[www.harmonie-volketswil.ch](http://www.harmonie-volketswil.ch)

**Bruno Meyer**

**Heizungen AG**

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG • REPARATUREN

Ihr Schlüssel zur Wärme **044 822 04 80**

Bruno Meyer Heizungen AG T 044 822 04 80  
Im Schossacher 22 F 044 822 04 79  
8600 Dübendorf info@brunomeyerheizungen.ch  
www.brunomeyerheizungen.ch

Schützenverein Volketswil

## Feldschiessen 2017

Bald ist es wieder soweit und Land auf, Land ab wird in vielen Schiessständen geschossen, aber diesmal nicht nur von Schützen, sondern von Jedermann und Jederfrau. Was macht die Faszination aus? Das Eidgenössische Feldschiessen ist das grösste Schützenfest der Welt und schaut auf 130 Jahre Tradition zurück. In der heutigen schnelllebigen Zeit ist es beruhigend zu wissen, dass nicht alles Alte ausgemustert und weggeworfen wird. Darüber hinaus ist es ein geselliger Anlass, wo man Freunde treffen und finden kann, wo man mit der ganzen Familie und weiteren Verwandten hingehen und sich einmal auf einem andern Gebiet messen kann. Ein Anlass, der gleichzeitig in der ganzen Schweiz durchgeführt wird: Ein gutes Gefühl dabei zu sein!



Es stehen selbstverständlich genügend Leute bereit, welche Hilfe anbieten und Unterstützung gewähren und so garantieren, dass der Spass nicht zu kurz kommt. Teilnahmeberechtigt sind alle, welche im laufenden Jahr mindestens ihren 10. Geburtstag feiern können.

### Wer hat's erfunden?

Die Entwicklung des Feldschiessens hängt mit derjenigen des Obligatorischen Schiessens zusammen. 1850

wird in der Militärorganisation das jährliche Zielschiessen für Mannschaften eingeführt, wobei die Art der Durchführung den kantonalen Gesetzgebungen vorbehalten war. Die Schiessresultate waren jedoch allgemein unbefriedigend. «... von den aus der 300-m-Distanz auf Mannsfigur abgegebenen Schüssen haben nur 15% getroffen und 85% sind vorbeigegangen.» Aufgrund dieser Erkenntnisse wurde 1874 eine obligatorische ausserdienstliche Schiessfähigkeit eingeführt. Die an der Spitze des

Schweizerischen Schützenvereins stehenden Männer erkannten schon frühzeitig, dass sich in der Gestalt des Feldschiessens ein ungemein wirksames Mittel zu einer weit reichenden Förderung des freiwilligen Schiesswesens bot.

1919 wurde das Pistolenfeldschiessen eingeführt und 1926 nahmen erstmals alle Kantone am Feldschiessen teil. Seit 1940 wird es jährlich durchgeführt.

### Das Feldschiessen 2017

Das Feldschiessen findet vom 9. bis 11.6. im Schiessstand Hegnau statt. Am Freitag wird von 18 bis 20 Uhr, am Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr geschossen. Die Teilnahme ist gratis. Sie brauchen auch keine eigene Waffe mitzubringen, es stehen Karabiner und Sturmgewehre zur Verfügung. Es werden 18 Schüsse auf die B-Scheibe mit 4er-Wertung abgegeben. Je nach Alter müssen 54 bis 57 Punkte erreicht werden, damit der schöne Kranz am Revers festgemacht werden kann. Es soll schon vorgekommen sein, dass der Enkel den schiesserfahrenen Grossvater überflügelt hat...

### Der Teamwettbewerb

Auch dieses Jahr findet beim 300-m-Schützenverein wieder ein Gruppenschiessen statt. Ein Team besteht aus 3 Personen, wovon nur einer ein lizenziertes Schütze sein darf. Die 2

besten Resultate werden gezählt. Die erfolgreichsten 5 Gruppen gewinnen schöne Spezialpreise. Auch dieser Wettkampf ist gratis. Die Teams müssen natürlich am Schalder an-gemeldet werden.

### Die Schützenstube

Selbstverständlich soll niemand hungrig oder durstig vom Platz gehen. In der Schützenstube oder unter den Bäumen am Schatten gibt es Speis und Trank und es kann gefachsimpelt, Bekanntschaften aufgefrischt und gelacht werden. Es wird alles in allem ein tolles Erlebnis werden, der Schützenverein freut sich auf viele Schützinnen und Schützen.



**BERGMANN**  
badkultur & spa

Sanitär Reparaturen  
Heizungs Reparaturen  
Schwimmbad Reparaturen, Service und Chemie  
Badumbauten aus einer Hand  
Whirlpools für innen und aussen

BERGMANN AG  
Industriestrasse 18 | CH-8604 Volketswil  
T +41 44 908 68 08 | F +41 44 908 68 09  
info@bergmann.ch | bergmann.ch

**bauarena**  
Alle Bauiden unter einem Dach

**FUHRER GARTENBAU**  
Ideen für Ihren Traumgarten

**Ein schöner Garten – darauf sind wir spezialisiert**

Wir begleiten Sie von der Gartenplanung über die Durchführung der Gartenarbeiten bis hin zum Gartenunterhalt. Bereits mit kleinen Eingriffen gestalten wir neue Wohnräume in Ihrem Garten. Lassen Sie sich von unseren Ideen verzaubern.

**Fuhrer Gartenbau Gestaltung und Planung AG**  
Dorfstrasse 12 | 8606 Greifensee  
T 044 940 48 69 | F 044 940 48 70  
**Filiale Gartenline Gartenbau und Gartenpflege**  
Hauptstrasse 46 | 8362 Balzerswil | T 071 971 35 00

[www.fuhrer-gartenbau.com](http://www.fuhrer-gartenbau.com)

# Ferien Plausch Bezirk Uster

Das Ferien Plausch Programm findet  
ihr unter [www.ferienplausch-uster.ch](http://www.ferienplausch-uster.ch)

Hauptsponsor / Partner



ENTDECKEN

AUSPROBIEREN

SPASS  
HABEN

ERLEBEN

Uster | Dübendorf | Egg | Fällanden | Greifensee | Maur | Mönchaltorf | Schwerzenbach | Volketswil | Wangen-Brüttisellen

Sportschützen Hegnau

## 40. Kleinkaliber Volks- und Firmenschiessen 2017



### Schiessanlage «Dürrenbach», Hegnau

Montag, 22. August 17.00 bis 20.00 Uhr  
 Dienstag, 23. August 15.00 bis 20.00 Uhr  
 (vor allem Gimota AG und 100er-Club der Gönnervereinigung)  
 Mittwoch, 24. August 17.00 bis 20.00 Uhr  
 Mittwoch, 24. August ca. 21.00 Uhr Absenden

#### Liebe Gewerbler und Schiesssportfreunde

Zu unserem Volks- und Firmenschiessen laden wir alle Firmen resp. Mitglieder des Gewerbevereins Volketswil ganz herzlich ein. Teilnehmen kann man ab dem 10. Altersjahr, egal ob man bereits Erfahrung im Schiesssport hat oder nicht. Falls Sie Unterstützung benötigen, helfen erfahrene Betreuerinnen und Betreuer gerne. Wie immer stehen **moderne Sportgeräte zu Ihrer Verfügung.**

#### Konkurrenzen

##### Gruppenwettkampf

- Eine Gruppe besteht aus 3 Teilnehmern (mit oder ohne Lizenz).
- In Juniorengruppen darf kein Teilnehmer älter als 20 Jahre sein.
- Eine Gruppe kann vor Ort angemeldet werden oder [www.sps-hegnau.ch](http://www.sps-hegnau.ch), link Volksschiessen.

##### Sie + Er

- Paare, Verliebte oder allgemein 2 Personen unterschiedlichen Geschlechtes dürfen mitmachen.

##### Die Festsiegerkonkurrenz

- Steht nur für Gruppenschützen offen. Es zählen die Resultate der je 2 besten 10er- und 5er-Stiche (beliebige Anzahl Nachdoppel gestattet).

#### Auszeichnungen, Gaben

- Alle Schützinnen und Schützen, die im 10er- oder 5er-Stich die nötige Punktzahlen erreicht haben, erhalten ein Kranzabzeichen (Bronze, Silber, Gold) oder entsprechende Kranzkarten.
- In der Sie + Er - Konkurrenz erhalten die 3 ersten Paare Einkaufsgutscheine.
- Auch im Gruppenwettkampf werden an die Teilnehmer der 3 ersten Gruppen Einkaufsgutscheine abgegeben.
- Die Teilnehmer der Festsiegerkonkurrenz erhalten ein Longdrink Glas mit dem Logo unseres Vereins. Gespendete Gaben werden dieser Konkurrenz zugeteilt und abgegeben solange es solche hat.

#### In der Festwirtschaft wird für Ihr leibliches Wohl gesorgt.

- Falls beim Schiessen nicht alles wunschgemäss lief, ist sicher Glücksgöttin Fortuna bei einem scharfen Jass dabei (mit guten Karten lässt es sich leichter gewinnen).

#### Auskünfte:

Hans Burgdorfer  
 Ackerstrasse 114  
 8604 Volketswil  
 Tel.: 044 945 25 15 / 079 789 67 91  
 Fax: 044 945 25 55  
 E-mail: [sps.h.burgdorfer@bluewin.ch](mailto:sps.h.burgdorfer@bluewin.ch)

Die Sportschützen Hegnau wünschen «Guet Schuss», fröhliche-, gemütliche Stunden im Dürrenbach und danken herzlich für den Besuch.

 fenner boden

Parkett und Bodenbeläge

Ihr Spezialist für:  
 Vinyl, PVC, Kork, Parkett, Laminat  
 Teppiche, Keramik, Natursteine

8604 Volketswil / ZH  
 Tel. 079 291 71 85

[info@fennerboden.ch](mailto:info@fennerboden.ch)  
[www.fennerboden.ch](http://www.fennerboden.ch)



**Storen und Rolladen**  
 Schmiedgasse 26, 8604 Volketswil  
 Tel. 043 399 04 60  
[www.storentechnik.ch](http://www.storentechnik.ch)

**bürgi**  
 storentechnik ag



**FZ Gebäudetechnik GmbH**

- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- ELEKTRO-SICHERHEITSKONTROLLEN
- GEBÄUDEMANAGEMENT
- ELEKTROBIOLOGIE

044 908 31 21 | [www.fz-gebaeudetechnik.ch](http://www.fz-gebaeudetechnik.ch)



**Liuma AG**  
 Hauswartungen

Ihr Partner für Hauswartungen  
 Hauptsitz in Volketswil, Zweigstelle in Hettlingen  
 Tel. 044 997 22 02 [www.liuma.ch](http://www.liuma.ch)

**DUBLER TREUHAND**

*«Steuern Sie Ihre Steuern.»*

Je komplexer die Verhältnisse, desto wichtiger:

- langfristige Planung
- professionelle Beratung
- individuelle Betreuung

Dubler Treuhand AG  
 Chappelistrasse 1  
 CH-8604 Volketswil  
 T +41 44 947 27 27  
[www.dubler-treuhand.ch](http://www.dubler-treuhand.ch)

SEIT ÜBER 35 JAHREN

**MALER ANDREAS  
 GESCHÄFT RÜEGG GMBH**

Zentralstrasse 6  
 8604 Volketswil  
 Tel 044 946 01 94  
 Fax 044 946 03 16  
[info@maler-ruegg.ch](mailto:info@maler-ruegg.ch)  
[www.besser-malen.ch](http://www.besser-malen.ch)



[standbau.ch](http://standbau.ch)

**steinmetz**  
 Presentation with Passion.

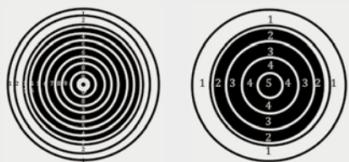
Messebau • Events • Infrastruktur

Sportschützen Hegnau

# Der Schützenmeister empfiehlt die folgenden Stiche:



## 1. Für das Einschossen den **Probestich**



à Fr. 3.00 (inkl. Mun.)  
5 Probeschüsse zur freien Verfügung auf die 10er oder die 5er Scheibe

## 2. Den anforderungsreichen **10er-Stich**: à Fr. 10.00 (inkl. Mun.)



(zählt für den Gruppenwettkampf)  
**10er-Scheibe:** 10 Schüsse Einzelfeuer.

Die Auszeichnung erhalten:

Kategorie	Jahrgänge	Auszeichnung ab
Jugend	2000 bis 2006	80 Punkte
Junioren	1996 bis 1999	84 Punkte
Elite/Senioren	1957 bis 1995	86 Punkte
Veteranen/Seniorvet.	1956 und älter	84 Punkte
Jun/Jug lgd frei	1996 bis 2006	74 Punkte

## 3. Den beliebten **5er-Stich**: à Fr. 10.00 (inkl. Mun.)



(zählt für den Sie & Er-Wettkampf)  
**5er Scheibe:** 10 Schüsse Einzelfeuer.

Die Auszeichnung erhalten:

Kategorie	Jahrgänge	Auszeichnung ab
Jugend	2000 bis 2006	42 Punkte
Junioren	1996 bis 1999	44 Punkte
Elite/Senioren	1957 bis 1995	45 Punkte
Veteranen/Seniorvet.	1956 und älter	44 Punkte
Jun/Jug lgd frei	1996 bis 2006	40 Punkte

Jeder Stich kann beliebig und sooft man möchte wiederholt werden.

Vorschau Volksschiessen 2018: 20. / 21. / 22. August

**VEGANES CATERING UND IMBISSWAGEN**  
hans-jörg bornschein  
poststrasse 17  
8604 volketswil  
+41 76 335 20 86  
www.vgnfun.ch  
info@vgnfun.ch  
facebook/vgnfun

**VEGAN REVOLUTION**

**G. & R. Stadelin**  
Getränkedepot - Adlerhorst  
Tel. 044 946 03 54 www.gusti-bier.ch  
Zentralstrasse 20 8604 Volketswil  
**Ihr Getränkeliieferant im Dorf**

**50 Jahre**  
INAUEN STRASSENBAU AG  
**PFLÄSTERUNGEN**  
Inauen Strassenbau AG, Turbinenweg 5, 8610 Uster  
Telefon 044 945 14 45, www.inauen-strassenbau.ch

**Anwaltsbüro Pinto**  
RA lic. iur. MAES Jean-Philippe Pinto  
Industriestrasse 4b, 8604 Volketswil  
Tel.: 044 945 56 00  
Email: pinto@pinto-law.ch  
www.pinto-law.ch  
**Vertragsrecht – Gesellschaftsrecht – Erbrecht**

**SO oder SO, es passt!**  
SCHREINEREI  
**EGGENBERGER AG**  
Ihre Wohnräume werden bei uns «massgeschreinert»!  
Innenausbau, Möbel, Massanfertigungen  
Winterthurerstr. 22, 8605 Gutenswil  
Tel 044 945 41 58, www.eggenberger-ag.ch

**Gerber+Partner**  
HAUSTECHNIK  
Gerber + Partner Haustechnik GmbH  
Ingenieurbüro für Haustechnik  
Pfarrain 4a  
8604 Volketswil  
Tel. 044 826 08 00  
Fax 044 826 15 59  
www.gp-haustechnik.ch

**B. Hediger**  
**Malergeschäft**  
www.maler-hediger.ch  
Am Pfisterhölzli 6 · 8606 Greifensee · T 044 942 27 59 · M 079 406 27 21

**Treuhand**  
Buchhaltungen ■  
Steuern ■  
Firmengründungen ■  
Tel 044 887 22 55 | www.cw-treuhand.ch  
cw Treuhand GmbH | Bahnstrasse 18 | Postfach | 8603 Schwerzenbach

**MALEN SPRITZEN GIPSEN**  
**TAPEZIEREN VERPUTZEN**  
**UMBAUEN RENOVIEREN**  
**ISOLIEREN SPACHTELN**

Sportclub Volketswil Handball

## Saison 2016/2017 – Freude und Leid

Die nun zu Ende gegangene Handballsaison wurde erstmals gänzlich unter der Führung des Schweizerischen Handballverbandes organisiert. Dies bedeutet einiges an Mehrarbeit, müssen die Spielpläne nun durch die Vereine selber erstellt werden, was nicht immer sehr einfach ist. Auf der anderen Seite haben unsere Teams in der Meisterschaft neue Gegner bekommen, die man vorher nicht kannte, da bisher nur in den Regionen gespielt wurde. Die Ausnahme ist hier die 1. Liga.



DK-Präsident Dani Brügger übergibt den Siegern, den Harzliebhabern, des SCV-Cups Pokal und Fruchtkorb.



In die andere Richtung geht es!

Nach der vergangenen Saison mit dem Aufstieg des Fanionteams in die 1. Liga und dem Regionalmeistertitel der 3.-Liga-Mannschaft war es absolut klar, dass man nun, bedingt auch durch die Neuorganisation und die neuen Gegner, nicht unbedingt mit den gleichen Erfolgen rechnen durfte. Natürlich wurden in den einzelnen Teams Ziele gesteckt, die man dann auch zu erreichen versuchte. Aber leider gelang das nicht in jedem Fall.

### SCV 1. Liga Herren

Nach dem erfolgreichen Aufstieg in die 1. Liga galt es die Mannschaft zu verstärken. Ziel war es, sich wenn immer möglich in der vorderen Tabellenhälfte zu halten, um nicht in die Abstiegsrunde gehen zu müssen. Es zeigte sich sehr bald, dass in dieser Gruppe die Trauben sehr hoch hingen. Das Team spielte sehr oft eine gute bis sehr gute erste Halbzeit, um dann nach der Pau-

se für den generösen Auftritt schwer bezahlen zu müssen. Bedingt auch durch Verletzungen und Abwesenheiten zeigte es sich, dass der Kader doch eher zu schmal war. Dies führte dann dazu, dass man sich nach der ersten Meisterschaftshälfte in der Abstiegsrunde befand.

Hier hatte man aber berechtigte Hoffnungen, den Platz in der 1. Liga halten zu können. Am Ende musste die bittere Pille geschluckt werden dass man in einem einzigen Spiel das Ziel hätte erreichen können um in der Barrage mitzuspielen. Im Auswärtsmatch gegen den HC Dietikon-Urdorf verlor man leider die notwendigen zwei Punkte und muss nun den Weg zurück in die 2. Liga antreten.

Abstiegsrunde:

1. SC Frauenfeld	24 Punkte
6. HC Dietikon-Urdorf	8 Punkte
7. SC Volketswil	5 Punkte*
8. SG Lägern-Wettingen	5 Punkte

Abstieg in die 2. Liga



Er spielte nicht mit, schnappte sich aber den Fruchtkorb.

### SG Uster/Volketswil 3. Liga Herren

Nach dem Regionalmeistertitel war auch hier das Ziel klar – möglichst vorne mitspielen. Die SG zeigte in der Meisterschaft hervorragende Spiele, verlor gegen den übermächtigen Gegner HC Küsnacht (gespickt mit ehemaligen Nationalspielern) ein Spiel nur mit einem Tor unterschied sehr unglücklich. Am Ende gelang es den zweiten Tabellenrang zu erreichen. Damit hatte man die Möglichkeit, Aufstiegs Spiele in die 2. Liga zu bestreiten. Genau gleich wie in der letzten Saison.

1. HC Küsnacht	32 Punkte*
2. SG Uster/Volketswil	20 Punkte*
3. HC TSV Meilen	18 Punkte

\*Aufstiegs Spiele. Die SG Uster/Volketswil muss gegen Brittnau antreten.

### SCV 4. Liga Herren

Auch das 4.-Liga-Team wollte in der Meisterschaft möglichst vorne dabei sein. Hier nahm man zur Kenntnis dass mit dem HC Glarus 2 eine Mannschaft

in der Gruppe war die unbedingt in die 3. Liga aufsteigen möchte. Gegen diesen Gegner verlor man dann auch beide Spiele. Trotzdem erreichte die Equipe wie im vergangenen Jahr den guten zweiten Gruppenrang auf den man absolut stolz sein darf.

1. HC Glarus 2	32 Punkte
2. SC Volketswil	26 Punkte

### SG Volketswil/Dübendorf 2. Liga Frauen

Auch für dieses Team, das nun schon einige Jahre zusammen spielt galt es, sich mit neuen Gegnerinnen zu messen. Zu Beginn der Meisterschaft war man sich über die Stärke dieser neuen Mannschaften noch nicht klar. Nach einer eher durchgezogenen Vorrunde, man belegte einen Platz in der unteren Tabellenhälfte, mit Aussicht auf Abstieg, steigerte sich die Spielgemeinschaft in der Rückrunde enorm. Schon bald wurde klar, dass es möglich sein könnte, den Abstieg aus eigener Kraft zu vermeiden. Punkte wurden gegen Gegnerinnen geholt, die man nicht unbedingt erwartet hätte.



Gutes Gleichgewicht ist die halbe Miete.

GARAGE SCHREIBER AG VOLKETSWIL peugeot.ch

## NEUE PEUGEOT GT Line

SPORTLICH AUF DER GANZEN LINIE

**NEUE PEUGEOT GT Line**

MOTION & EMOTION

**PEUGEOT**

**Garage Schreiber AG**  
 Pfaffenstrasse 4  
 8604 Volketswil  
 Tel. 044 945 43 17  
 info@peugeotschreiber.ch  
 www.peugeotschreiber.ch

## Brocki Pfannenstil

www.brocki-noveos.ch

In Meilen und Volketswil

**Brocki Pfannenstil** Ein Unternehmen von **Noveos**

## stählin consulting

Unternehmensberatung  
Personalvermittlung

Chilegass 7  
8604 Volketswil

Genferstrasse 21  
8002 Zürich

T: 044 206 29 84  
F: 044 280 21 89

ts@staehlin.ch  
www.staehlin.ch

## THOMA BAUKERAMIK GmbH

*ihre Plattenleger in ihrer Region.*

Postfach 252  
8604 Volketswil

Telefon 044 997 21 71  
Telefax 044 997 21 72

info@thoma-baukeramik.ch  
www.thoma-baukeramik.ch

Sportclub Volketswil Handball

te und am Ende der Saison 2016/2017 war von Abstieg keine Rede mehr.

- 1. BSV Weinfelden Handball 30 Punkte
- 2. SG Uzwil/Gossau 1 29 Punkte
- 3. SG Unterland 26 Punkte
- 7. SG Volketswil/Dübendorf 15 Punkte

SCV MU 15 Junioren Promotion

In den Juniorenkategorien zeigt sich Jahr für Jahr wie sehr der körperliche Unterschied der Knaben eine gewichtige Rolle spielt. Schon von der Körpergrösse und dem damit verbundenen Gewichtsunterschied ist die Spannweite in den Teams sehr gross. Unsere Junioren zeigten durchaus guten Handball und man darf gespannt sein, wie sich die Mannschaft weiter entwickelt, wenn sie zukünftig gegen ihre Alterskollegen spielen.

- 1. HC Dübendorf 15 Punkte
- 2. Albis Foxes Handball 12 Punkte
- 4. SC Volketswil 11 Punkte

SCV FU 18 Juniorinnen Promotion

Was für die Junioren gilt, ist auch bei den Juniorinnen sehr ausgeprägt festzustellen. Im Team das grosses Potenzial hat ist der Altersunterschied noch recht gross und das zeigt sich dann in den Spielen gegen Mannschaften die vom Alter her kleine oder gar keine Unterschiede aufweisen. Die Equipe musste in der Meisterschaft viel Lehrgeld bezahlen. Aber die gemachten Erfahrungen kann man in die nächste Saison mitnehmen. Alle Mädchen sind wieder ein Jahr älter und kommen immer mehr in die Nähe der FU18-Kategorie.

- 1. SG Uzwil/Gossau 12 Punkte
- 2. BSG Vorderland 10 Punkte
- 7. SC Volketswil 1 Punkt

Der SCV-Cup als Saison-Highlight

Immer wenn sich die Meisterschaft ihrem Ende entgegen neigt, trifft man sich im SC Volketswil zum internen SCV-Cup. Eingeladen sind jeweils auch Gastmannschaften. Dieses Jahr trat ein Team der Feuerwehr Volketswil zum Cup an. Die Mannschaften sind gemischt und das Alter spielt ebenfalls keine Rolle. So kommt es, dass man im Gries auch Spieler antrifft die in früheren Jahren beim SCV mitspielten und zu den damaligen Erfolgen beitrugen. Der Spass steht im Vordergrund auch wenn man natürlich die Spiele gewinnen möchte. Aber für die Rangliste zählen noch Zusatzspiele. Dieses Jahr waren die Würfel gefragt und in einem Gleichgewichtshindernislauf für zwei Spielerinnen oder Spieler oder auch gemischt auf zwei Skiern konnten noch zusätzliche Punkte ergattert werden. Wie immer war das Turnier von Dani Brügger bestens organisiert. Zudem sorgte die Cafeteriamannschaft unter der Leitung von Caro und Dani Di Lauro und den beiden Köchen Didier Wenker und Erwin Schön den ganzen Tag für das leibliche Wohl der ungefähr hundert Spielerinnen und Spieler.

- 1. Harzliebhaber
- 2. Party Animals
- 3. Halboldies
- 4. Überraschig
- 5. Keep & Cool
- 6. Uster Pläuschler
- 7. Hobbypläuschler
- 8. Mix SCV/SBB
- 9. Fүүrwehr Volki

Mit einem grossen Frühlingsfest mit hervorragenden Pizzas und vielen Gesprächen über frühere und noch frühere Zeiten klang dann der SCV-Cup 2017 aus.



Ein Versuch ist es wert.



So sehen Sieger aus – die Harzliebhaber.



HIER FINDEN WIR UNSERE NEUE KÜCHE.

NEUTRALE BAUBERATUNG

Unsere Fachleute beraten Sie gerne neutral und kostenlos. Jeden Samstag von 9 – 16 Uhr.

**bauarena**  
VOLKETSUIL  
www.bauarena.ch

Dallmayr Kaffeegenuss in Perfektion

Dallmayr Automaten-Service (Ticino) SA  
Sandbühlstrasse 4, CH-8604 Volketswil  
Tel. 044 908 30 30, info@dallmayr.ch  
www.dallmayr.ch



**Dallmayr**  
VENDING & OFFICE



Wir sind in Ihrer Nähe.  
Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Roger Sonderegger, T 044 905 91 44, Zuständig für Volketswil Nord und Gutenswil

Generalagentur Uster  
Gabriela Battaglia

Bankstrasse 19, 8610 Uster  
T 044 905 91 11  
uster@mobiliar.ch  
mobiliar.ch

die Mobiliar

00284

IHR AUSFLUG FÄLLT INS WASSER. GARANTIIERT.

JETZT BUCHEN: BUSINESS LUNCH, VEREINSVERSAMMLUNGEN, EVENTS, FIRMENAUSFLÜGE, JUBILÄEN, GEBURTSTAGE UND VIELES MEHR.



**SGG**

Schiffahrts-Genossenschaft Greifensee

www.sgg-greifensee.ch

## Vorstand Gewerbeverein



**Stephan Ulrich** Präsident  
Im Zentrum 23  
8604 Volketswil  
Tel 079 794 03 67  
welcome@stephan-ulrich.ch

### Fotografie



**Urs Keller** Vize-Präsident  
Liuma AG  
Büelstrasse 15  
8604 Volketswil  
Tel 044 997 22 02  
info@liuma.ch



**Susanne Rickenbach** Sekretariat  
Ried-Garage AG Volketswil  
Juchstrasse 2a  
8604 Hegnau  
Tel 044 945 06 26  
s.rickenbach@riedgarage.ch

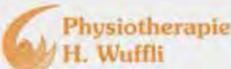


**Jürg Egli** Kassier  
Datisca AG  
Hauflandweg 32  
8605 Gutenswil  
Tel 079 665 90 68  
j.egli@datisca.ch

### Datisca AG



**Heidi Wuffli** 5+ Anlass,  
Physiotherapie H. Wuffli wiederkehrende Anlässe  
Im Zentrum 3  
8604 Volketswil  
Tel 044 946 33 66  
info@physio-wuffli.ch



**Hansjürg Fels** PR, Medien,  
Ackerstrasse 124 Presse, Redaktion  
8604 Volketswil  
Tel 044 945 15 85  
hj.fels@gmx.ch

## Agenda Gewerbeverein

### ervolki - «Simplicity to go»

02. Juni 2017  
11:30 Uhr  
Restaurant Honey-Meet  
Hegnau-Volketswil

### Gwerbler-Stamm

02. Juni 2017  
ab 11.00 Uhr  
Restaurant Honey-meet  
Hegnau-Volketswil

### Gwerbler-Stamm

04. August 2017  
ab 11.00 Uhr  
Restaurant Honey-meet  
Hegnau-Volketswil

### Gwerbler-Stamm

01. September 2017  
ab 11.00 Uhr  
Restaurant Honey-meet  
Hegnau-Volketswil

## Nächste Gewerbezeitung 28.09.2017

### Redaktions- und Anzeigenschluss 15.09.2017

### Redaktionelle Beiträge: hj.fels@gmx.ch

### Anzeigenaufträge: info@gewerbezeitungen.ch

## Schupfnudeln mit Spargeln und Speck

Vor- und Zubereitung: ca. 30min

### Zutaten:

- 150g Bratspeck in Tranchen
- 1 Bund grüne Spargeln
- Öl zum Braten
- 1 kg Schupfnudeln
- Salz, Pfeffer und wenig Muskatnuss
- Schnittlauch
- 2 EL grobkörniger Senf
- 3 EL Aceto balsamico bianco
- 4 EL Raps- oder Sonnenblumekernöl
- ½ TL Salz
- Wenig Pfeffer



### Zubereitung:

Der grüne Spargel am unteren Drittel mit einem Sparschäler schälen. In siedendem Wasser mit wenig Salz kochen bis sie weich sind. Die Spargeln herausnehmen und in kaltem Wasser abschrecken.

Speck ohne Fett in einer grossen beschichteten Bratpfanne knusprig braten, herausnehmen und auf ein Küchenpapier legen. Die Schupfnudeln in derselben Bratpfanne mit wenig Olivenöl, ca. 10min goldbraun braten. Die Spargeln in drei Teile schneiden und zu den Schupfnudeln geben, kurz mit schwenken. Auf Teller anrichten.

Schnittlauch fein schneiden. Senf, Aceto und Öl verrühren, Schnittlauch darunter mischen, würzen, über die Schupfnudeln und die Spargeln träufeln. Den Speck oben darauf legen und servieren.

Gutes Gelingen

Claudio Crisotto  
Restaurant am Chappeli



**RESTAURANT AM CHAPPELI LOUNGE**



**Zaunteam**  
Starke Zäune. Starkes Team.

## Zaun- & Torsysteme

Zaunteam Zürich Oberland GmbH  
8605 Gutenswil  
Gratis-Tel. 0800 84 86 88 | www.zaunteam.ch



Ihre Markenvertretung in der Region  
Für Verkauf und Reparaturen  
Neu und Occasion Fahrzeuge

### Wegmann Automobile AG

Zürcherstrasse 44  
8604 Hegnau-Volketswil  
Tel. 044 945 60 94  
Fax 044 945 60 74  
info@wegmannautomobile.ch  
www.wegmannautomobile.ch



NEUER CITROËN JUMPY  
UNLIMITED MISSIONS

> IN 3 LÄNGEN VERFÜGBAR > HOHE 1,90 M  
> MODUWORK MIT 4 M LÄNGE > SEITLICHE HANDSFREE-SCHIEBETÜREN



### RIED-GARAGE AG VOLKETSUIL

Juchstrasse 2a, 8604 Volketswil  
Tel. 044 945 06 26 - www.riedgarage.ch - info@riedgarage.ch

## Impressum

### Gewerbezeitung

Die offizielle Zeitung des Gewerbevereins Volketswil. Verteilung in alle Haushaltungen und Postfächer von Hegnau, Volketswil, Gutenswil, Zimikon und Kindhausen. Auflage: 9'000 Exemplare

### Redaktion/Fotos

Gewerbeverein Volketswil  
Postfach, 8604 Volketswil  
info@gewerbe-volketswil.ch  
Stephan Ulrich, 8604 Volketswil, Telefon +41 79 794 03 67  
Hansjürg Fels, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 945 15 85

### Korrektorat

Hansjürg Fels, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 945 15 85

### Grafik/Gestaltung/Produktion

Sprecher Druck & Satz AG, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 946 22 22

### Druck/Papier

Gedruckt in der Schweiz auf Schweizer Papier

### Verlag/Inserate

Eugen Wiederkehr AG, 8704 Herrliberg, Telefon +41 44 430 08 08

facebook.com/gewerbezeitungen

Abbestellen der Gewerbezeitung per E-Mail an: info@gewerbezeitungen.ch